

FUSSBALL

18. Jahrgang
Ausgabe Nr. 3

Juni 2009

Magazin



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aus dem Inhalt:

- **TFV-Beirat tagte**
Klare Mehrheit
für das Reformpaket
- **„ODDSET-Pokal“**
Im Finale siegte der
FC Rot-Weiß Erfurt
- **TFV und BFV sagen**
Danke schön
Ehrenamtspreisträger
in Oberhof
- **Ins Bild gesetzt**
Meister und Pokalsieger
des TFV
- **Mini-Spielfelder**
In Thüringen wurde
das 20. in Dermbach
übergeben
- **Kalender**
Termine Juli
bis Dezember 2009
- **www.tfv-erfurt.de**
Täglich neue Infos

Thüringer

Die Generalprobe für
schaft in Gera statt.
auch Florian Trinks, c
schließlich bei Werde
war der Ex-Geraer be
lande kurz vor dem E
tionalspieler sicher se
wurde hier Florian Tri

TFV W.-Seelenbinder-Str. 1 99096 Erfurt
FVSt, DF AG - Entgelt bezahlt
118 *053644#4900286#0309*



Gemeinsam Siege feiern



Gibt Momenten Seele

Klare Mehrheit für Reformpaket beim TFV-Beirat

Zwölf Beschlüsse verabschiedet / Am meisten Gegenwind bei Vorlage des Jugendbeirates

Auf der Beiratstagung des TFV am 6. Juni in der Rotunde der Sparkassenversicherung Erfurt erstattete Rainer Milkoreit, der Präsident des TFV, zu Beginn der Tagung den Bericht des Vorstandes.

Danach sprach Harry Wiesner, der Schatzmeister des Verbandes, zur Abrechnung des Haushaltsplanes 2008 und zur Vorlage für 2009. Obwohl die Zuschüsse geringer ausfielen, ist es gelungen, auch dank der Finanzdisziplin der Ausschüsse und der Einsparungen für 2009 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, betonte Wiesner. Die Rechnungsprüfer hätten keine Beanstandungen festgestellt.

Im Anschluss folgte die Aussprache. Die drehte sich ausschließlich um den Finanzplan. Einige Beiratsmitglieder stellten konkrete Nachfragen zu einzelnen Titeln. Ein Schwerpunkt waren dabei die Zuschüsse für den Schul- und Mädchenfußball durch den DFB. Die müssen in diesem Jahr ausgereicht werden, damit sie nicht zurückgegeben werden müssen. Als Anregung kam aus dem Gremium, weiter an den Personalkosten in der TFV-Geschäftsstelle zu sparen und Stellen, die durch Übergang in die Rente oder Altersteilzeit frei würden, nicht wieder zu besetzen. Dazu gelte es, neue Strukturen in der TFV-Zentrale zu schaffen.

Alle Beiratsmitglieder stimmten dem Vorstandsbericht, der Abrechnung 2008 und dem Haushaltsplan 2009 ohne Abstriche zu.

Rainer Milkoreit leitete dann zum TFV-Reformpaket über. Die Begründung für die anstehenden Veränderungen lieferte Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses.

Er hob noch einmal, ausgehend vom Leittrag des 6. TFV-Verbandstages, die Gründe für die Reformen hervor. Rössel wörtlich: „Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen zwingen zur Optimierung interner Strukturen und Arbeitsabläufe, auch im Fußball.“ Es gehe darum, die Strukturen entscheidend zu verbessern und dabei die Fußballkreise nachhaltig zu stärken. Der Verband dürfe nicht warten, bis die Politik eine Gebietsreform in Angriff nimmt. Selbst wenn es keine Übereinstimmung von politischen und Fußballkreisen geben sollte, werde die lokale Sportförderung darunter nicht leiden.

Wie erwartet, wurde danach kontrovers und teilweise auch emotional diskutiert. Unterschiedliche Standpunkte zur Verwaltung der neuen Regionalklassen wurden dabei ebenso geäußert wie Bedenken, dass zu viele Teams aus einem Territorium in andere Klassen kommen würden. Im Fokus war darüber hinaus auch die Auf- und Abstiegsregelung. Hier plädierte Gerald Rössel, der sich mehrmals in die Aussprache einschaltete, für sportliche Gerechtigkeit als obersten Grundsatz. Kritische Stimmen wurden auch laut zum Beschluss des TFV-Jugendbeirates, bei den E-Junio-

ren auf der Landesebene zu spielen. Einzelne Beiratsmitglieder äußerten ihre Ablehnung zur Empfehlung, im F-Junioren-Bereich ohne Tabellen zu spielen. Jugendobmann Michael Florschütz hob in diesem Zusammenhang noch einmal den Charakter der Empfehlung, die auch der DFB so sehe, hervor.

Sehr viel deutlicher als das von manchem erwartet, fielen bei der Abstimmung die Mehrhei-

ten für das Reformpaket aus. Die Beschlüsse finden Sie in diesem „Fußball-Magazin“.

In seinen Schlussbemerkungen würdigte Rainer Milkoreit noch einmal die gefassten Beschlüsse. Nun komme es darauf an, auch die Verbandsstruktur in Angriff zu nehmen. „Da wartet wiederum viel Arbeit auf uns“, gab er den Beiratsmitgliedern mit auf den Weg. **Hartmut Gerlach**

Aus dem Bericht des TFV-Vorstandes an den Beirat

Dank

Zuerst würdigte der TFV-Präsident die Ergebnisse des FF USV Jena in der Frauen-Bundesliga und später auch den Aufstieg vom ZFC Meuselwitz in die Regionalliga. Milkoreit dankte allen, die es auch in der Zeit seit dem Verbandstag möglich gemacht haben, dass der Fußball in Thüringen auf allen Ebenen und in allen Altersklassen rollt.

Statistik

Der TFV ist um 800 Mitglieder auf 98 612 angewachsen. Die Zahl der Vereine pendelt seit Jahren zwischen 1125 und 1145 und beträgt jetzt 1142. Der TFV ist damit der mit Abstand größte Sportfachverband in Thüringen. Sorgen bereitet hingegen der Rückgang an Schiedsrichtern von 2152 (2007/08) zu 2081 (2008/09). Schwierig gestaltet sich die Lage auch im A- und B-Junioren-Bereich. Hier schlägt die demographische Entwicklung kräftig zu Buche. Gab es beispielsweise 2004/05 noch 434 Mannschaften, so sind es im aktuellen Spieljahr gerade einmal 250. Erfreulich sind die Zuwächse bei den Frauen/Mädchen sowie den C- bis G-Junioren.

Leistungsansprüche

Wenig zufrieden schaut der Verband auf die Entwicklung des FC Rot-Weiß Erfurt und des FC Carl Zeiss Jena in der 3. Liga. Beide Vereine hätten ihre Zielstellungen weit verfehlt und zudem durch manche Entscheidungen wie zum Beispiel die Trainerwechsel für zweifelhafte Aufmerksamkeit gesorgt.

U 17-EM

Die U 17-EM in Thüringen war ein großer Erfolg. Mehr als 32 000 Zuschauer kamen zu den sechs Spielen. Das war auch das Resultat der Unterstützung der Thüringer Ministerien. Insgesamt, so Milkoreit, war die Europameisterschaft eine gute Symbiose zwischen organisatorischer und sportlicher Leistung und der Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.

Mini-Spielfelder

Insgesamt 20 DFB-Mini-Spielfelder wurden übergeben. Die in Zottelstedt und Mechterstädt fehlen noch. Insgesamt werden die Anlagen sehr gut angenommen. Das zeigte auch der kürzlich durchgeführte Integrationstag.

TFV-Fußballferienschule

Erfolgreich gestartet ist vor allem in Rudolstadt, aber teilweise auch in Ilmenau, die TFV-Fußballferienschule. Auf der Internetseite des Verbandes sind die weiteren Termine veröffentlicht.

DFB-Mobil

Das DFB-Mobil wird von Stefan Scharper betreut. Rund 60 Veranstaltungen sind in den nächsten Wochen geplant. Auch hier findet man alles unter www.tfv-erfurt.de

Vereinskampagne

Zur Vorbereitung der Frauen-WM 2011 in Deutschland läuft wieder eine Vereinskampagne, bei der attraktive Preise zu gewinnen sind.

Festveranstaltung in Weimar

Ende 2010 wird in Weimar eine Festveranstaltung des Deutschen Fußball-Bundes „20 Jahre Verein für Fußball“ stattfinden. Hierzu folgen zeitnah weitere Informationen.

ODDSET-Landespokal

Der Vorstand wird darüber beraten, wie die Endspiele im ODDSET-Landespokal künftig durchgeführt werden. Dazu werden zunächst verschiedene Varianten durch den TFV-Spielausschuss geprüft.

Sportgerichtsbarkeit

Bedenklich ist, dass Urteile der Sportgerichtsbarkeit durch Vereine mit Klagen bei Zivilgerichten angefochten werden. Die kosteten, betont der TFV-Präsident, den Vereinen nicht wenig Geld, ohne dass die Aussichten auf Erfolg sehr groß seien.

Jugendbeirat segnet neue Spielklassenstruktur ab

Klare Mehrheit für veränderten Spielbetrieb und Platzverteilung

Die wichtigste Aufgabe des Jugendbeirates des TFV, der am 17. April 2009 in der Rotunde der Sparkassenversicherung Erfurt stattfand, war die Abstimmung über die neue Spielklassenstruktur.

Zu entscheiden hatten die insgesamt 27 von 29 anwesenden Stimmberechtigten - nur die Vertreter der KFA Eichsfeld und Meiningen fehlten - auch über die Platzverteilung in den neuen Spielklassen. Die Beschlussvorlage erläuterte das Mitglied des TFV-Jugendausschusses und Vorsitzender der Nachwuchsspielkommission Ekkehard Asche.

Nachdem der Jugendobmann des KFA Weimar erklärte, dass er gegen den Entwurf abstimmen wird und dass sein Votum auf der TFV-Tagung durch eine Abstimmung seiner Vereine gestützt ist, obwohl er persönlich glaubt, dass die Reform nicht aufzuhalten ist, kamen Bedenken zum Reformpaket auch aus den KFA Saale-Orla-Kreis und dem Ilmkreis. Nach einer kurzen Diskussion erfolgte dann die Abstimmung. In der stimmten 19 Jugendbeiratsmitglieder für die Reform. Sieben waren dagegen, außerdem gab es eine Enthaltung.

Abgestimmt wurde danach über die Platzverteilung in den neuen Spielklassen. Hier fiel das Ergebnis mit 25 Ja- und einer Nein-Stimme bei einer Enthaltung noch deutlicher aus.

Und so sieht die neue Spielklassenstruktur aus, die ab der Saison 2010/11 greifen soll: In den Altersklassen A-, B- und C-Junioren ist die jeweils höchste Spielklasse die Verbandsliga, die aus zwölf Mannschaften besteht. Darunter werden jeweils drei Staffeln Landesklasse installiert. Auch hier beträgt die Staffelfstärke zwölf Teams. Den Spielbetrieb in den 21 Fußballkreisen einschließlich möglicher Spielunionen regeln die beteiligten KFA durch eigenverantwortliche Beschlüsse.

Bei den D- und E-Junioren wird auf Landesebene in vier Landesklassen gespielt. Die Staffeln sollen bis maximal zwölf Mannschaften umfassen. Die KFA regeln ihren Spielbetrieb eigenverantwortlich.

Bei den F- und G-Junioren wird der Punktspielbetrieb nur auf Kreisebene durchgeführt. Die KFA entscheiden selbst über die Spielformen (Turnier, Pflichtspielrunden) sowie über die Größe der Spielfelder und die Anzahl der Spieler.

Der Beschluss des Jugendbeirates erhielt die Zustimmung TFV-Beirates.

Zu Beginn der Jugendbeiratstagung erstattete Michael Florschütz, der Vorsitzende des Jugendausschusses des TFV, den Bericht seines Gremiums.

Er verwies auf ein arbeitsreiches Jahr, das jedoch einige Schwerpunkte gesetzt habe. So die Einführung der neuen mitteldeutschen Liga für C-Junioren, die ab der Saison 2009/10 ihren Betrieb aufnimmt. „In Thüringen ist es gelungen, die 21 Stützpunkte von DFB und TFV zu erhalten“,

nannte der TFV-Jugendobmann ein weiteres positives Ergebnis der Arbeit im zurückliegenden Jahr. Als günstig hat sich erwiesen, Trainer der beiden Nachwuchsleistungszentren FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena als Assistenten der Landestrainer bei Auswahlmaßnahmen zu verpflichten. Florschütz wörtlich: „Wir müssen unser Nachwuchskonzept für die Zukunft weiter optimieren.“

Mit der Neugestaltung des Sepp-Herberger-Tages, dem DFB-Mobil und dem Integrationstag auf den DFB-Mini-Spielfeldern nannte der Berichtserstatter weitere Aktionen des Dachverbandes in den kommenden Wochen, die auch in Thüringen durchgeführt werden.

Michael Florschütz wandte sich dann dem Thema Futsal zu. Diese spezifische Form des Hallenfußballs soll weiter entwickelt werden. Futsal bleibt jedoch eine Ergänzungssportart. „Dennoch wollen wir im kommenden Spieljahr eine offene Landesmeisterschaft im Futsal bei den C-Junioren durchführen.“ Die Mannschaften, die bei den diesjährigen Hallenfinals mit dem Futsalball gespielt haben, hätten sich sehr positiv dazu geäußert.

Kritische Bemerkungen machte der Jugendobmann zu den Spielgemeinschaften. „Bei deren Genehmigung sind die KFA sehr locker mit den Durchführungsbestimmungen umgegangen.“

Nicht zufrieden zeigte sich der Jugendausschuss auch mit der Teilnahme der Vereine am Nachwuchs-Förderpreis von RAMEDE. Hier seien die KFA in der Pflicht, mehr Werbung zu machen. Schließlich warten auf die Vereine attraktive Preise.

Nachdrücklich bedankte sich der Vortragende bei der Nachwuchsspielkommission. Dass es gelungen ist, erneut einen reibungslosen Spielbetrieb zu organisieren, gehe manchmal fast unter, fügte er hinzu.

Bevor Ekkehard Asche den Beschlussantrag zur Spielklassenstruktur begründete, hob Florschütz

noch einmal die Bedeutung neuer Strukturen im Spielbetrieb hervor. „Das ist die Antwort des Verbandes auf die Situation im Land und vor allem die demographische Entwicklung. Wir stellen damit die Weichen für einen geordneten Spielbetrieb der Zukunft. Wir wissen natürlich, dass damit auch gewohnte Arbeitsabläufe im Ehrenamt verändert werden. Aber wer nicht zur Veränderung bereit ist, der entwickelt sich auch nicht weiter.“

In der Diskussion kam es nicht zum erwarteten großen Schlagabtausch zwischen den Befürwortern und Gegnern der Reform des Spielbetriebs. Nachdem Ekkehard Asche das Vorhaben noch einmal vorgestellt hatte, verkündete Lothar Löbnitz (KFA Weimar) die Ablehnung seines Fußballkreises. Er stelle sich hinter die Abstimmung der Vereine, ohne jedoch noch einmal Sachargumente zu nennen.

Aus dem Saale-Orla-Kreis gab es Bedenken zur Gestaltung des Spielbetriebs bei den E-Junioren. Der Sprung vom Kreis ins vierstafflige Land sei zu groß, war die Begründung der Vertreterin des KFA SOK. Zudem wünschten sich die Vereine mehr Zeit, um die Änderungen auf den Weg zu bringen.

Klaus Wunder, Jugendobmann im KFA Ilmkreis, regte an, bei den A- und B-Junioren nur mit zwei, anstatt drei Landesklassenstaffeln zu spielen. Außerdem setzte er sich dafür ein, den Paragraph 18 der Spielordnung, der den Einsatz von 17-Jährigen im Männerbereich regelt, zu ändern.

Versammlungsleiter Dieter Lippold, der Jugendsekretär im TFV, entgegnete, dass es, um solche Änderungen zu erreichen, zuvor nötig gewesen wäre, einen Antrag zu formulieren. „Das gehört nun einmal zu den Spielregeln der Demokratie“, so der TFV-Mitarbeiter, der über viele Jahre auch Vorsitzender des Ostthüringer Fußballbezirkes im Ehrenamt war. Auch Michael Florschütz (TFV-Jugendobmann) monierte, dass es zwar Diskussionen über die E-Junioren, aber keinerlei Hinweise im Vorfeld von den Fußballkreisen oder Vereinen zu den A- und B-Junioren gegeben habe.

Zur Problematik Spielgemeinschaften meldete sich danach noch einmal Ekkehard Asche zu Wort. Er stellte zunächst die Frage, ob es solche großen Vereine wie Wacker Gotha oder der 1. FC Gera 03 nötig hätten, mit Spielgemeinschaften zu arbeiten. Außerdem erläuterte er, wie die korrekten Bezeichnungen der SG laut TFV-Spielordnung heißen müssen.



Auf der Jugendbeiratstagung erhielten für vorbildliche Unterstützung der Nachwuchsarbeit eine Ehrenurkunde und ein Präsent Ekkehard Asche, Peter Ott und Walter Röbelt (v. l. n. r.).

Was ändert sich bei Satzung und Ordnungen?

Vom TFV-Beirat wurden folgende Veränderungen beschlossen

Der TFV-Beirat beschloss auf seiner Tagung am 6. Juni nachfolgende Änderungen, Ergänzungen und verschiedene Neufassungen der Satzung und der Ordnungen des TFV. Sie treten mit Wirkung vom 1. Juli 2009 in Kraft.

Beschlüsse zur Strukturreform

- Grundsätzlich bleiben die Verbandsstrukturen aller Ebenen für den Zeitraum bis 2012 bestehen.
- Ab 2012 wird es in Thüringen nur noch eine zweistufige Organisationsstruktur Land – Kreis geben.
- Mit dem Verbandstag 2012 werden größere Fußballkreise innerhalb des TFV gebildet/bestätigt.
- In Anlehnung an den Leitantrag des 6. Verbandstages wird, beginnend mit dem Spieljahr 2010/11, der Spielbetrieb im TFV für Männer-, Frauen- und Nachwuchsteams mit veränderten Strukturen durchgeführt.
- Die vom Jugendbeirat 2009 beschlossenen veränderten Spielklassen für alle Altersklassen (männlich) einschl. der beschlossenen Zuständigkeiten der Verbandsorgane werden bestätigt.
- Die vom Vorstand des TFV bestätigten Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Spielklassenstruktur“ für die Spielklassen im Männer-, Frauen- und Mädchenbereich werden bestätigt.
- Die Grundsätze für Auf- und Abstiegsregelungen nach Abschluss der Saison 2009/10 (Übergangsjahr) werden bestätigt. Die KFA, BFA und der TFV nehmen diese Grundsätze in ihre Auf- und Abstiegsregelungen auf.
- Im Rahmen der neuen Spielklassenstrukturen wird innerhalb des TFV folgende Zuständigkeit (Verwaltung) beschlossen: Verbandsliga, Landesliga (Frauen) und Landesklassen durch Organe des TFV (Land) lt. § 18 der Satzung; Regionalklassen des Männerbereiches durch Organe des TFV (Land) lt. § 18 der Satzung befristet bis 2012; Kreisligen und Kreisklassen Eigenverantwortung der 2008 gewählten Fußballkreise, befristet bis 2012.
- Der Beirat empfiehlt, beim Zusammenschluss von Nachbarkreisen zur Bildung von Spielunionen sowie bei der Einbeziehung einzelner Mannschaften aus Nachbarkreisen in den Spielbetrieb lt. § 6 Ziffer 5 in der Regel die von der Arbeitsgruppe „Spielklassenstruktur“ vorgeschlagene Zusammenfassung von Fußballkreisen anzuwenden.
- Der Vorstand des TFV wird ermächtigt, die notwendigen, sich aus den Beiratsbeschlüssen ergebenden redaktionellen Änderungen in den Ordnungen des TFV vorzunehmen.
- Der Vorstand des TFV wird beauftragt, spätestens zum 7. Ordentlichen Verbandstag eine Neu-



Amtliches

fassung der Satzung und aller Ordnungen unter Beachtung von Strukturänderungen vorzulegen.

1. Spielordnung

§ 7, Spielbetrieb, Ziffer 6 (1)

Ergänzung vor dem letzten Absatz:

Ab dem dritten Jahr der Nichterfüllung muss gegenüber der höchstklassigen Mannschaft des betreffenden Vereins im Spielbetrieb gemäß § 1, Ziffer 1 der Spielordnung des TFV Punktabschluss erfolgen.

Die Berücksichtigung vereinspezifischer Besonderheiten kann weiterhin dadurch erfolgen, dass die Höhe des Punktabschlusses im Ermessen des zuständigen Sportgerichtes liegt.

2. Rechts- und Verfahrensordnung

§ 2, Umfang der Rechtsprechung Ziffer 1

Ergänzung:

Ziffer 1

Der Rechtsprechung unterliegen alle am Spielbetrieb des Verbandes beteiligten natürlichen und juristischen Personen.

Ziffer 2

Die Vereine und ihre Tochtergesellschaften sind für das Verhalten ihrer Spieler, Offiziellen, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen, Mitglieder und weiterer Personen, die im Auftrag des Vereins eine Funktion während des Spiels ausüben, sowie für ihre Zuschauer/Anhänger verantwortlich.

Der gastgebende Verein und der Gastverein haften im Stadion-/Sportplatzbereich vor, während und nach dem Spiel für Zwischenfälle jeglicher Art.

Ziffer 3

Die Rechtsprechung umfasst: bisherige Ziffer 1 Pos. a) bis e) unverändert

§ 6 Fristen, Ziffer 2

Änderung:

(1) Alle Verfahrenshandlungen, die an Fristen gebunden sind und schriftlich zu tätigen sind, müssen postalisch, per Fax, auf anderen elektronischen Wegen oder durch quittierte Abgabe bewirkt werden.

(2) Der Nachweis über die Einhaltung der Frist bei Anträgen und Rechtsmitteln ist mit der quittierten Abgabe, dem Tag des Poststempels der dem Tag des Eingangs per Fax bzw. auf anderen elektronischen Wegen erbracht.

(3) Für fristgebundene Zahlungen ist der Nach-

weis mittels Kopie des ausgeführten Buchungsvorganges zu erbringen.

§ 14 Verfahrensvorschriften, Ziffer 2 a (neu)

(1) Beim Sportgericht ist die Einzelrichterentscheidung im schriftlichen Verfahren zulässig. Als Einzelrichter fungieren der Vorsitzende, sein Stellvertreter oder ein anderes Mitglied des Sportgerichts auf der Grundlage eines Geschäftsverteilungsplanes.

(2) Die Übertragung einer Sache zur Entscheidung durch Einzelrichter ist nicht anfechtbar.

(3) Haben die Betroffenen eine mündliche Verhandlung beantragt oder ist die Sache von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Schwierigkeit, kann der Einzelrichter die Sache an das Sportgericht zur Durchführung einer mündlichen Verhandlung übertragen.

(4) Die Einzelrichterentscheidungen im schriftlichen Verfahren erfolgen durch Urteil.

Einstellungen wegen Nichtnachweisbarkeit bzw. Geringfügigkeit erfolgen durch Beschluss.

§ 14 a Elektronische Medien (neuer §)

(1) Anträge, Einsprüche, Beschwerden, Berufungen und andere Schriftstücke können postalisch, per Fax oder als elektronisches Dokument (**elektronisches Postfach**) übermittelt werden. Der Absender des elektronischen Dokuments muss zweifelsfrei erkennbar sein. Die persönliche Übergabe der Dokumente an den jeweiligen Vorsitzenden der Rechtsorgane ist möglich.

(2) Für den Nachweis der Rechtzeitigkeit gilt das Absende- / Empfangsdatum des elektronischen Dokuments.

(3) Die Entscheidungen der Rechtsorgane können den Beteiligten per Einwurf-Einschreiben oder durch Einstellung in das elektronische Postfach des Empfängers zugestellt werden.

Am dritten Tag der Absendung des elektronischen Dokuments gilt dieses als zugestellt.

3. Anhang zur Rechts- und Verfahrensordnung

Anhang A: Strafenkatalog

Ergänzung:

Punkt 1.4 j (Neufassung)

Anspucken oder der Versuch des Anspuckens von Spielern, Schiedsrichtern oder SR-Assistenten

6-8 Spiele bis 200 €

Punkt 1.4 j bis m werden neu Punkt 1.4 k bis n

4. Anhang zur Finanzordnung

5. Beobachter

Landesliga / Landeskategorie	35 €
Bezirksliga	30 €
Kreisliga / -klasse	22 €

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
E-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

30 694 zahlende Zuschauer bei sechs EM-Spielen

U 17-EM war in jeder Hinsicht ein Erfolg / Erst-Abbé-Sportfeld zwei Mal mit Rekordwerten

Der Gastgeber wurde Europameister. Die Stadien waren gut gefüllt, die Stimmung bestens und auch die Organisation funktionierte hervorragend. Diese U 17-Europameisterschaft in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt war in jeder Hinsicht ein Erfolg.

Insgesamt 30 694 Zuschauer besuchten allein im Freistaat die sechs Partien. Wie erwartet zählte man zu den Spielen mit deutscher Beteiligung die größte Kulisse. So passierten beim Vergleich Deutschland gegen England (4:0) 8 500 Besucher im Ernst-Abbé-Sportfeld die Kassen. Drei Tage später erlebten 6 831 die Begegnung Deutschland gegen die Niederlande (2:0). Und als zum Auftakt im Steigerwaldstadion das Match Deutschland gegen die Türkei stattfand, waren 5 107 dabei.

Die weiteren Zahlen, Gera: 4 600 (England-Niederlande); Gotha: 3 456 (Türkei-England) und Meuselwitz: 2 200 (Türkei-Niederlande).

In den Stadien gab es eine perfekte Organisation. Stolz waren die Kinder, die mit den Teams auf den Platz laufen durften und hier das offizielle Ze-

remonieell erlebten. Und auch an den Fußballfesten in der Jenaer Goethegalerie und im Geraer Hofwiesenspark nahmen viele Kinder und Jugendliche teil.

Natürlich war die Stimmung umso besser, da die Mannschaft von Marco Pezzaiuoli in Thüringen drei Mal gewann. Dass die deutschen Talente am Ende die Zielstellung, die auch Sportdirektor Matthias Sammer vorgab, erfüllten und den Titel holten, war dann der berühmte Punkt auf das I.

Und es machte die Thüringer schon ein wenig stolz, dass ausgerechnet Florian Trinks, ein Geraer mit Zwischenstation beim FC Carl Zeiss Jena, mit einem tollen Freistoßtor kurz vor dem Ende der Verlängerung den Weg auf den höchsten Podestplatz frei machte.

Auch die Medien widmeten sich jeden Tag dem Ereignis. Sowohl im Fernsehen als auch in den Zeitungen wurde ausführlich berichtet.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit nutzte jeden Anlass, um sich auch bei den vielen Helfern zu bedanken, die in Erfurt, Jena, Gera, Gotha und Meuselwitz dafür sorgten, dass alles reibungslos funktionierte. Thüringen ist auch für weitere Großereignisse gerüstet ...



Nach jedem Spiel musste Florian Trinks den begeisterten Zuschauern Autogramme geben. Der sympathische Sportler erfüllte diese Wünsche auch bereitwillig.

Es war ein unvergessliches Erlebnis

Zugegeben, ein bisschen neidisch ist der TFV-Pressesprecher schon auf Uwe Gatzemann und alle die, die den Schlusspunkt unter die U 17-EM hautnah erlebten. Aber selbst ein EM-Finale hatte an diesem 18. Mai in Thüringen keine Chance gegen den Deutsch-Aufsatz im Rahmen der Abschlussprüfung in der Regelschule, Klasse 10. Doch auch wenn „nur“ normaler Unterricht stattgefunden hätte, wäre eine Anwesenheit in Magdeburg kaum möglich gewesen. Schließlich darf kein Unterricht ausfallen. Wobei sich der Arbeitgeber des Autors in Sachen EM, das Thüringer Kultusministerium, überaus großzügig zeigte. Wandertage und Zuschüsse für die Anreise zu den Spielorten sorgten dafür, dass viele Thüringer Schüler in den Genuss eines internationalen Fußballgroßereignisses kamen.

So muss sich der Verfasser mit den Beiträgen via Fernsehen und Fotos im Internet begnügen. Einige Bilder schickte uns noch in der Nacht Uwe Gatzemann. Der Geraer, als Schiedsrichter in einem weiteren Ehrenamt am Ball, fasste seine Eindrücke vom EM-Finale in diesen Sätzen zusammen: „Ich war dort. Es war ein unvergessliches Erlebnis.“

Das Wort „Neid“ spielte auch im Interview eine Rolle, das TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel, dem „Thüringen Journal“ gab. Die „Missgunst“ des Mannes, der mit einem großen Stab aus ehren- und hauptamtlichen Helfern im Verband und den Spielorten seit Monaten wesentlich dazu beitrug, dass die U 17-EM in Thüringen nahezu perfekt ablief und auch eine große Besucherresonanz erlebte, bezog sich dabei vor allem auf die Austragungstätte des Endspiels. Ein solches Stadion, das 24.000 Zuschauern Platz bietet, habe man in Thüringen einfach nicht. Aber Hänsel glaubt schon, dass der TFV mit der Ausrichtung der EM beim DFB Eindruck hinterlassen hat. „Die Chancen gegenüber dem DFB steigen“, sprach der Chef der TFV-Geschäftsstelle ins Mikrofon und meinte damit wohl, dass der Freistaat auch künftig bei der Vergabe von Spielen oder Großereignissen durch den DFB berücksichtigt werden könnte. Eine Auffassung, die DFB-Sportdirektor Matthias Sammer in derselben Sendung unterstützte. Einen positiven Effekt hat das europäische Kräftemessen der besten 16- und 17-jährigen Fußballer aber schon jetzt. Die Stadien in Gotha und Meuselwitz verfügen nun über eine überdachte Tribüne.



ODDSET
DIE SPORTWETTE



DFB-Pokal



Bundesliga



3. Liga



UEFA-Cup



Champions League

www.thueringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie
im LOTTO Report in der
LOTTO Annahmestelle
auf den Seiten 6,
8 und 9.

SPIELTEILNAHME
nur mit
KUNDENKARTE
möglich!

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.
Glücksspiel soll Freude bringen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700
www.thueringenlotto.de · www.spielen-mit-verantwortung.de



LOTTO

Thüringen



Riesenjubiläum bei den Spielern des FC Rot-Weiß Erfurt über den in der 2. Halbzeit des ODDSET-Pokalfinales noch erkämpften Sieg.

Erfurter drehten verrücktes Spiel in 12 Minuten

FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt 19. ODDSET-Landespokalfinale gegen FC Carl Zeiss Jena mit 3:2

Der FC Rot-Weiß Erfurt hat das Finale um den ODDSET-Landespokal gegen den FC Carl Zeiss Jena mit 3:2 gewonnen und damit den 9. Cup-Sieg erzielt. Dabei drehte Erfurt vor 10 556 Zuschauern im Steigerwaldstadion einen 0:2-Rückstand in der Schlussphase noch um und siegte am Ende mit 3:2.

Schon nach zwei Minuten nutzte Andre Schembri eine Unachtsamkeit in Erfurts Deckung zur Führung. Die hätte Rene Eckardt zwei Minuten später sogar ausbauen können, scheiterte aber aus 14 Metern an Dirk Orlishausen. Rot-Weiß steigerte sich zwar, doch bis zum Pausenpfiff spielte sich das Geschehen weitestgehend im Mittelfeld ab. Chancen waren rar. Kurz nach dem Seitenwechsel konnte Jenas Anhang wiederum

jubeln. Ein Freistoß von Ralf Schmidt senkte sich aus gut 35 Metern von der rechten Seite ins lange Erfurter linke Eck - zur Überraschung des zu weit vor seinem Kasten stehenden Orlishausen (51.). RWE-Interimstrainer Henri Fuchs reagierte nun, brachte mit Cannizzaro und Semmer noch zwei weitere Angreifer. Die Erfurter agierten nun druckvoller, während Jena kaum noch etwas für die Offensive tat. Nachdem Rockenbach verkürzte (73.), gelang Pagenburg vier Minuten darauf das 2:2 (77.). Gegen kräftemäßig nachlassende Jenaer besorgte Semmer kurz vor Ultimo per Kopf das 3:2 (85.). Ein Treffer, der für seinen Verein mit dem Erreichen des DFB-Pokals 110 000 Euro wert ist. Jena kassiert als Trost als Endspiel-Verlierer 50 Prozent der Zuschauereinnahmen.

Erfurts Präsident Rolf Rombach sagte hinterher: „Es war nicht überzeugend. Aber dank der

klugen Einwechslungen des Trainers haben wir das Ding noch gedreht und heute trage ich das Trikot mit viel Stolz.“ Für Jenas Klubchef passten die „indiskutablen letzten 20 Minuten“ zu der von Enttäuschungen geprägten Saison.

Die Statistik, Jena: Nulle - Wuttke, Riemer, Petersen, Schmidt (GK), Sträßer, Kikuchi (GK), Eckardt (GK/77. Fuchs), Ziegner (GK), Schembri (68. Mayombo), Hähnge.

Erfurt: Orlishausen - Pohl (46. Handke), Cinaz, Pagenburg (GK), Rockenbach, Schnetzler, Stenzel, PeBolat (GK/53. Cannizzaro), Hauswald (66. Semmer), Möckel, Pinske.

Schiedsrichter: Wenkel (Höxter). **Zuschauer:** 10 556. Tore: 1:0 Schembri (2.), 2:0 Schmidt (51.), 2:1 Rockenbach (73.), 2:2 Pagenburg (77.), 2:3 Semmer (85.). **Hartmut Gerlach**

Thüringer Landesmeister 2008/09 der Männer: SV Schott Jena



Thüringer Landesmeister 2008/09 der Männer wurde der SV SCHOTT Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Schonath (Physiotherapeut), Helmut Langner (Mannschaftsleiter), Rainer Milkoreit (TFV), Alexander Just, Andreas Schwesinger, Dr. Frank-Detlef Stanek (Mannschaftsarzt), Bernd Lindrath (Co-Trainer), Wolfgang Schakau (Trainer), Steffen Richter, Robert Schakau, René Kirsten, Rico Heuschkel, Stefan Bloß, Thomas Wolter, Andy Raab, Steffen Urbansky, Torsten Krause; vorn: Hendrik Bengs, Patrick Tuche, Markus Hacker, Marcel Schulz, Matthias Henze, Markus Eismann, Benjamin Fonfara, Steve Lippold, Markus Skara, Max Sawitzkij, Danny Müller.

Platz 16 für Thüringer B-Landesauswahl in Duisburg

Zwei Unentschieden und eine Niederlage für die Schützlinge von Hartmut Wölk

Die U 16-Auswahl des TFV trennte sich zum Auftakt des DFB-Länderpokals in Duisburg von Vorjahresneunten Mecklenburg-Vorpommern leistungsgerecht mit 0:0.

Dabei besaßen die Akteure aus dem Norden im ersten Durchgang Vorteile und auch zwei sehr gute Möglichkeiten zu Toren. Nach dem Seitentausch bestimmten die Talente des Jahrgangs 1993 aus dem Freistaat die Szene. Am Ende fielen aber keine Treffer. TFV-Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk war sowohl mit dem Ergebnis als auch der Leistung seiner Schützlinge zufrieden. „In einem guten, von hohem Tempo geprägten Spiel geht das Ergebnis in Ordnung. Wir boten eine ordentliche Mannschaftsleistung und haben uns als 20. des Vorjahres zum Beginn gut präsentiert“, resümierte der Trainer.

Am zweiten Tag unterlag Thüringen der Vertretung von Württemberg mit 2:5. Zumindestens in der Anfangsviertelstunde sah es keineswegs nach einer am Ende so klaren Niederlage aus. Denn die

Thüringer begannen wie die Feuerwehr und besaßen gleich vier Großchancen. Doch sie konnten sie alle nicht verwerten, wobei Silvano Varnhagen, der den Pfosten traf, und Patrick Göbel (beide FC Rot-Weiß Erfurt), der an der Latte scheiterte, nicht mit Fortuna im Bunde waren.

Nach zwölf Minuten musste mit Maik Baumgarten vom FC Rot-Weiß Erfurt der Kapitän verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Für den defensiven Mittelfeldspieler war das Turnier damit beendet. Wenig später (16.) ging Württemberg nach seinem ersten Angriff überhaupt in Führung. Vier Minuten danach stand es 2:0 für den Gegner. Nun verwaltete Württemberg das Ergebnis, um dann unmittelbar nach der Pause sofort wieder zuzuschlagen (37.). Und als der Kontrahent sogar zwei weitere Treffer binnen zwei Minuten erzielte (63., 65.), musste man um die Talente aus dem Freistaat fürchten. Doch die steckten nicht auf und konnten das Ergebnis in der Schlussphase durch die Jenaer Sebastian Fries (67.) und Daniel Barth (68.) noch etwas freundlicher gestalten.

Mit einem 2:2-Unentschieden gegen Sachsen wurde der Länderpokal beendet. Damit belegte die TFV-Vertretung nach drei Begegnungen unter den 21 Landesverbände mit 4:7 Toren und 2:4 Punkten – in Duisburg gibt es noch zwei Punkte für einen Sieg – Platz 16. Vor der TFV-Auswahl rangieren die punktgleichen Teams von Sachsen, Baden und Niedersachsen. Hinter den Thüringern ordnen sich noch fünf weitere Mannschaften ein.

Die TFV-Auswahl hatte sich für dieses Spiel viel vorgenommen und kam auch recht gut in die Partie. Doch zwei Mal ging der Gegner in Führung, zwei Mal schafften die Thüringer den Ausgleich, das Siegestor aber nicht.

Zu den Akteuren, die im Turnier die stabilsten Leistungen gezeigt hatten, zählte der Verbandssportlehrer Patrick Göbel und Silvano Varnhagen vom FC Rot-Weiß sowie die Jenaer Jakob Schneider, Sebastian Fries und Daniel Barth.

Sieger des Länderpokals wurde Mittelrhein, vor Bayern und dem Niederrhein.

Thüringer Landesmeister 2008/09 der Frauen: FSV Eintracht Wechmar



Thüringer Landesmeister 2008/09 der Frauen wurde der FSV Eintracht Wechmar, hintere Reihe (v. l. n. r.): Gerd Pflanzner, Jenny Schrickel-Faulstich, Karin Altmann, Stephanie Horn, Lisa Czernik, Diana Patzig, Susann Ritter, Beatrice Stötzer, Sandra Neumann, Heike Ritz, Claudia Filler, Jörg Ritter, Heinz Hopf; vordere Reihe (v. l. n. r.): Sophie Faulstich, Claudia Müller, Mandy Kreitl, Kerstin Kühnert, Maria Kreitl, Doreen Winkler, Jana Schönemann, Theresa Ritter, Katrin Rau, Johanna Gebhardt, Lilly Ritter.

Thüringer Landesmeister 2008/09 der Mädchen B: TSV 1866 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2008/09 der Mädchen B wurde der TSV 1866 Sundhausen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Ina Hartmann, Sarah Wiegand, Lisa Andreae, Lina Reichenbach, Daniela Schwabe (mit Schwester Sarah), Denis Röse (Trainer), Antonia Herket, Ines Fehringer, Christiane Koch; vordere Reihe (v. l. n. r.): Laura Joe Schwarzer, Luise Brandt, Michelle Baumbach, Sandra Drehmann

Länderspielpremiere für TFV-Auswahlspielerin Julia Arnold

Selbst wenn der EM-Test der U 19-Frauen-Nationalmannschaft des DFB am 27. Mai in Gavrata (Italien) gegen Australien mit 0:3 (0:1) verloren ging, hatte er für zwei Thüringerinnen durchaus positive Aspekte.

Denn Julia Arnold, Auswahlspielerin des Thüringer Fußball-Verbandes vom FF USV Jena, kam in diesem Vergleich zu ihrem ersten Länderspieleinsatz. Nach der Pause wurde sie eingewechselt. Zu diesem Zeitpunkt stand Zwillingsschwester Sylvia nicht mehr auf dem Feld. Sie blieb nach der Pause in der Kabine. Für die Angreiferin des Thüringer Erstbundesligisten war dies bereits der fünfte Auftritt im DFB Team (ein Tor).

Nun hoffen die beiden 18-jährigen Jenaerinnen natürlich darauf, bei der Europameisterschaft in Weißrussland vom 13. bis 25. Juli dabei zu sein.

Hier trifft die Mannschaft von Maren Meinert in der Gruppe A zunächst auf die Schweiz, Frankreich und den Gastgeber.

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZÜCKER**

Coca-Cola zero

„Sepp-Herberger-Tag“ in Jena war ein Erfolg

Mit einer sogenannten Leuchtturmveranstaltung wurde am Montag, dem 25. Mai, an der Jenaer Grundschule „An der Trießnitz“ der „Sepp-Herberger-Tag“ des DFB in neuer Form durchgeführt.

Die sieht vor, dass sich die Ein- bis Viertklässler in einem Projekt vor dem eigentlichen „Sepp-Herberger-Tag“ fachübergreifend und kreativ mit dem Thema „Fußball“ beschäftigen. Die Ergebnisse sollen dann am Tag selbst der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Damit soll ein Rahmen für ein Fußballfest geschaffen werden, das die Schule und ein Verein gestalten.

Insgesamt 200 Schüler waren bei der gelungenen Veranstaltung in Jena anwesend. Unter ihnen mit Steffi Jones auch die Präsidentin des WM-Organisationskomitees für die Frauen-WM 2011 in Deutschland. Außerdem waren Spielerinnen vom FF USV Jena sowie Akteure vom Drittligisten FC Carl Zeiss Jena vertreten.

Steffi Jones brachte sogar den originalen WM-Pokal mit in die Grundschule. Dabei war das Anfassern und Hochhalten der Trophäe durchaus erlaubt.

Sowohl bei den sportlichen Übungen und den Spielen als auch bei der Präsentation der Projekte hatten die Teilnehmer viel Spaß.

Die Veranstaltung erlebten auch Rainer Milkoreit, der Präsident des TFV, sowie die TFV-Mitarbeiter Dieter Lippold und Marcus Bienert.



Amtliches

Der Fortbildungslehrgang (C-Lizenz) findet später statt

Aufgrund kurzfristiger Teilnehmerabsagen und der dadurch verursachten Unterschreitung der erforderlichen Mindestteilnehmeranzahl musste der für Juni geplante Fortbildungslehrgang (C-Lizenz) abgesagt werden.

Als neuer Termin wurde das Wochenende 19./20.09. 09 festgelegt. Jeder Inhaber einer C-Lizenz bzw. ehemals „B-Trainer“ hat nun die Möglichkeit, seine ablaufende oder abgelaufene Lizenz zu diesem Termin zu verlängern.

Onlineanmeldung über www.tfv-erfurt.de oder Ansprechpartner Thomas Münzberg, Tel. 0361-3476727, E-Mail: t.muenzberg@tfv-erfurt.de.

„Coca Cola“-Meister 2008/09 der B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena II



Thüringer Landesmeister 2008/09 der B-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena II, hintere Reihe (v. l. n. r.): Thomas Strotzer (Trainer), Friedrich Wolf, Andreas Lelle, Adrian Ademi, Jakob Schneider, Jamal Ezzeddine, Felix Elbinger und Trainer Miroslav Jovic; vordere Reihe (v. l. n. r.): Tino Schmidt, Dominik Hormann, Marc Andris, Benjamin Bahner, Florian Giebel, Robert Bismark, Kevin Fery.

Thüringer Landesmeister 2008/09 der Mädchen C: SG Weimar/Oberweimar



Thüringer Landesmeister 2008/09 der Mädchen C wurde die SG Weimar/Oberweimar, hintere Reihe (v. l. n. r.): Klaus Braunholz (Trainer), Ulrike Bucheim, Gloria Bräuer, Clara Heine, Anna Scheffel, Marie Strich, Clara Liepsch, Janin Rammelt, Paula Harder, Elli Haase (Trainerin); vordere Reihe (v. l. n. r.): Lisa Fischer, Verena Urbach, Stefanie Untermann, Marie Maaß, Viktoria Kersten; zur Mannschaft gehört noch Rahel Stalph.

Schumann Reisen

Schumann Reisen

Events und mehr ...
mit Veranstaltungsprogramm Gasthof „Zur Goldenen Aue“

TAGESFAHRTEN

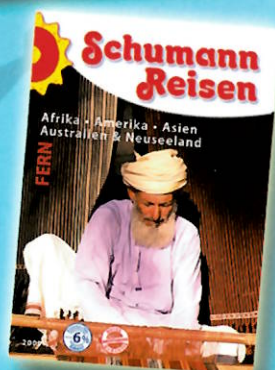


2009

Reisebuch
6%
Rabatt

REISE
KORB
KORB

Offizieller Partner
des



Ständig tolle
Reise - und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008/09 der A-Junioren: SG SV Germania Ilmenau



Thüringer Pokalsieger 2008/09 der A-Junioren wurde die SG SV Germania Ilmenau, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Weißenborn (Co-Trainer), Christian Volk, Matthias Schakat, Marc Fernando, Toni Laube, Christoph Gerhard, Kaiss Vana, Marc König, Justin Benkenstein, Lorenz Rassmann, Heinz Wünsche (Trainer), Sandos Fernando (Betreuer); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Anas Ben Achour, Christoffer Bussemer, Adrian Schlott, Martin Trefflich, Tobias Hanel, Markus Amarell, Alexander Brückner; vorn (v. l. n. r.): Mohamad Ali Mohamad, Maximilian Kott.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2008/09 der B-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt II



Thüringer Pokalsieger der Saison 2008/09 der B-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt II, hintere Reihe (v. l. n. r.): Steffen Knäbe (Trainer), Sven Bernsdorf, Marvin Kiesewetter, Max Roudnicky, Florian Schnellhardt, Max Hanemann, Andor Bolyki, Stefan Raßmann, Chris Storch, Raul Amaro, Frank Tanne (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Kevin Möhwald, Paul-Julius Müller, Kevin Mädler, Florian Mock, Philipp Klewin, Robby Kögler, Aleksej Stang, Robin Al Ani, Artur Machts.

Blankenhain erwies sich erneut als würdiger Gastgeber

Seit acht Jahren führt der TFV sein Landespokal-Endspiel in Blankenhain durch. War es zunächst nur das Finale der A-Junioren, so findet in dem 10 000 Einwohner zählenden Städtchen, auf halber Strecke zwischen Weimar und Rudolstadt gelegen, seit einiger Zeit eine Doppelveranstaltung statt.

Mit dem FSV Grün-Weiß Blankenhain hat der TFV-Jugendausschuss, dessen Obmann Michael Florschütz es sich ebenso wenig nehmen ließ wie der Verantwortliche für den Spielbetrieb Ekkehard Asche, Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk und Jugendsekretär Dieter Lippold, viele Stunden des „Tages der Arbeit“ im Stadion an der Lindenstraße zu verbringen, einen zuverlässigen Partner für die Ausrichtung gewonnen. Dafür bedankte sich Florschütz nachdrücklich.

In erster Linie ist es Volker Anding, der Vereinsvorsitzende, der seine Mannschaft dafür aufstellte. In Nachwuchskoordinator Riccardo Bartholmeß und vielen anderen Helfern findet er dabei beste Unterstützung. Man spürt, dass die Grün-Weißen, angefangen von der Versorgung bis hin zur Betreuung der Mannschaften und Schiedsrichter, der Information über Stadionfunk und Programmheft und der Siegerehrung alle Details im Blick haben. Zwischendurch bleibt dem 52-jährigen Vereinsboss, der seit der Wende 170 Mitglieder mit allein fünf Nachwuchsvertretungen und drei Männermannschaften führt, noch Zeit, die Finals zu beobachten. Sein fachmännisches Urteil lautet so:

„Der FC Rot-Weiß Erfurt II hat sich bei den B-Junioren verdient durchgesetzt, auch wenn das Resultat vielleicht um zwei Tore zu hoch ausgefallen ist. Gegen einen lange gut mithaltenden Gegner konnte Erfurt erst im zweiten Abschnitt seine spielerischen Vorzüge einbringen.“

Im A-Junioren-Finale sah man in der ersten Halbzeit keinen so tollen Fußball. Gotha glich zwar zwei Mal aus und trug durch den Fehler seines Spielers zum Siegtor für Ilmenau bei. Aber ich meine, dass die Germania wohl als verdienter Sieger vom Platz gegangen ist.“

Warmer Geldregen vom DFB für zwei Vereine

Über einen warmen Geldregen dürfen sich demnächst der FV Gera Süd (ehemals Geraer Dynamos und 1. SV Gera) sowie der FC Rot-Weiß Erfurt freuen. Vom DFB erhalten sie Gelder für die Länderspieleinsätze von Florian Trinks und Dan Twardzik.

Während Trinks, heute SV Werder Bremen, einst eine gewisse Zeit in Gera spielte, war Twardzik, der nun das Trikot des FC Bayern München trägt, einige Zeit Mitglied beim FC Rot-Weiß.

Thüringer Landesmeister 2009 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50: SG Ruhla/Morsbach/Etterwinden



Thüringer Landesmeister 2009 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50 wurde die SG Ruhla/Morsbach/Etterwinden, hintere Reihe (v. l. n. r.): Udo Siebert, Thomas Brückner, Volker Baacke, Uwe Fritsche, Reiner Gürtler, Joachim Hohmann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Jung, Udo Dittmar, Udo Rommel, Fred Bauer, Bernhard Will.

Thüringer Landesmeister 2009 der Mädchen E: SG Meiningen



Thüringer Landesmeister 2009 der Mädchen E wurde die SG Meiningen, hintere Reihe (v. l. n. r.): H.-J. Herbst (Trainer), Patricia Jauch, Anna-Lena Büttner, Josefine Plambeck, Sophie Rammig, Adrienne Hadrbolec, Nina Böhm, Laura Kallensee, Trainer Markolf Lipp; vordere Reihe (v. l. n. r.): vorne von links: Jasmin Weiprecht, Laura Reglin, Lea Paulick, Jenny Hinz, Melissa Wiegand, Julia Wuttke.



Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

Günter Geßner, BSV Paitzdorf

Wolfgang Koenen, VfB 1919 Artern

Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold

Uwe Sablowski, FC Lok Saalfeld

Dieter Weidlich, FC Lok Saalfeld

Gotthard Hahn, BSV Paitzdorf

Gerhard Loos, SV Rot-Weiß Buttlar

Helmut Walter, VfB 1919 Artern

Manfred Bleisteiner, SV 59 Martinroda

Nachrufe

Der Thüringer Fußball-Verband
trauert um seinen Sportfreund

Klaus Müller.

Er verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 07. Mai 2009 im Alter von nur 56 Jahren. Der als Torwart (u. a. Oberliga mit Motor Suhl) bekannte „Lange“ gab sein fußballerisches Wissen über viele Jahre als DFB-Stützpunkt-Trainer in Schleusingen an die Nachwuchsfußballer weiter.

Der TFV wird Klaus Müller in ehrendem Gedenken behalten.

Rainer Milkoreit
Präsident

H.-G. Hänsel
Hauptgeschäftsführer

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im KFA Saale-Orla, unser Sportkamerad

Manfred Kummer.

Die Fußballer des Saale-Orla-Kreises trauern um einen sehr engagierten Sportfunktionär. Mit viel Fleiß und persönlichem Einsatz hat sich Manfred Kummer um die Entwicklung des Fußballs im Kreis und in seinem Heimatverein TSV Germania Krölpa verdient gemacht. Sein Herz gehörte vor allem dem Nachwuchs, dem er viele Stunden seiner Freizeit widmete.

Wolf-Dietmar Pavel
Vors. KFA Saale-Orla

Ehrenamtspreisträger gedankt

Gemeinsame Veranstaltung des TFV und des BFV in Oberhof

Seit einigen Jahren führen der Thüringer Fußball-Verband und der Bayerische Fußball-Verband gemeinsame Auszeichnungsveranstaltungen für die besten Ehrenamtlichen eines Jahres durch. Heuer war Thüringen der Gastgeber und lud die Ehrenamtssieger beider Landesverbände für drei Tage (8. bis 10. Mai) in das Sporthotel Oberhof ein.

Die Ausgezeichneten, die das Wochenende mit ihren Partnern verlebten und die von Dr. Wolfhardt Tomaschewski, dem TFV-Vizepräsidenten, sowie Hermann Güller, Ehrenamtsreferent im BFV, begleitet wurden, hielten sich nicht nur in der wunderschönen Anlage im Wintersportzentrum auf. So führte sie der Samstag nach Erfurt und Jena. Nach einer Visite zur Krämerbrücke und zum Domplatz in der Landeshauptstadt war das nächste Ziel das Ernst-Abbe-Sportfeld. Hier erlebten die Teilnehmer das U 17-EM Spiel Deutschland gegen England mit dem klaren 4:0-Sieg der deutschen Talente.

Am Abend fand dann die offizielle Ehrung der Ehrenamts-Kreissieger statt, die die beiden Repräsentanten des TFV und BFV vornahmen.

Doch in Oberhof wurde nicht nur gefeiert. Am Sonntagmorgen begrüßten die insgesamt 33 Ehrenamtler Paul Schomann, im Deutschen Fußball-Bund Sportlicher Berater für Qualifizierung. Der 58-jährige Westfale sprach vor den Ausgezeichneten über die Angebote des DFB für die Qualifizierung im Ehrenamt. Schomann, als Trainer verschiedener DFB-Jugendnationalmannschaften in der Vergangenheit häufig Gast in der



Landessportschule Bad Blankenburg, wusste nicht nur aus der Sicht des Dachverbandes, wovon er redet. Seit 1993 Vorsitzender eines Sportvereins mit mehr als 2400 Mitgliedern in Westfalen wirkt er zudem seit 40 Jahren als Jugendleiter der Sportgemeinschaft und ist damit wohl so etwas wie ein Vorzeige-Ehrenamtlicher.

Anschaulich erläuterte der DFB-Trainer die DFB-Qualifizierungsoffensive und ging dabei auch auf das „jüngste Kind“ des DFB, das DFB-Mobil, ein. Dass der Referent mit seinem Vortrag den Nerv der interessiert Zuhörenden traf, bewies die anschließende Diskussion. In der stand vor allem das DFB-Stützpunktsystem, das ja durch die Infoabende eine weitere Möglichkeit zur praxisnahen Fortbildung bietet, im Mittelpunkt des Gedankenaustausches.

Vier der Geehrten wurden in den „Club der 100“ des DFB aufgenommen. Es sind Wolf-Dietmar Pavel, Ines Leining, Dietmar Ostwald und Ullrich Liebermann. **Hartmut Gerlach**

Ines Leining gehört dem „Club der 100“ an

Ines Leining hatte Mitte Mai Sohn Marcus zur Welt gebracht. Der Nachwuchs wurde in eine sportbegeisterte Familie geboren, die in Otsbach (Wartburgkreis) wohnt. Mutter Ines haben es die Winter- und Sommervarianten gleichsam angehtan, darunter besonders der Fußball, dem sich auch Vater Patrick verschrieben hat, unter anderem als Schiedsrichter in der Landesklasse. Ines Leining, Referentin für Frauen- und Mädchenfußball im KFA Bad Salzungen, hat sich um die Entwicklung dieses Bereiches in den letzten Jahren derart verdient gemacht, dass sie entsprechend



gewürdigt wurde. Ende des vergangenen Jahres bestätigte der TFV sie nicht nur als Kreisehrenamtssiegerin, sondern überbrachte ihr zudem die gute Nachricht von der Aufnahme in den „Club der 100“ des DFB.

„Ehrlich gesagt war ich etwas überrascht“, informierte Ines Leining im lockeren Gespräch und begründete. „Da gibt es viele, die es genauso oder eher verdient hätten, weil sie noch viel länger gute Arbeit leisten als ich.“ Doch an den Verdiensten der Funktionärin, Spielerin und lizenzierten Trainerin des SV Geismar gibt es keine Abstriche. Auch wenn der Fußball in den letzten Monaten mitunter etwas zurück stehen musste. Denn Ines Leining ist als Geschäftsführerin des Wintersport-Fördervereins Oberhof beruflich stark eingespannt, nicht nur in den Wintermonaten. Die Vorbereitung und Durchführung von Großereignissen fordert die diplomierte Betriebswirtschaftlerin mit sportlicher Spezialisierung ganzjährig. Dazu kommen die 60 Kilometer zwischen Wohn- und Arbeitsort. „Mitunter stressig, aber ungemein interessant. Es passt und macht mir viel Spaß“, sagte Ines Leining, die ihre Berufung gefunden hat. Oberhof muss allerdings während des Mutterschaftsurlaubes auf sie verzichten. „Ich finde nun hoffentlich wieder mehr Zeit für den Fußball“, sagte Ines Leining. **Jan-Thomas Markert**



Die Teilnehmer der „Dankeschönveranstaltung“ in Oberhof



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Mitmachen und
gewinnen!



TEAM 2011

Die DFB-Schul- und Vereinskampagne

Infos und Teilnahme unter:
<http://team2011.dfb.de>



Start der DFB-Schul- und Vereinskampagne

35 000 Schulen und 26 000 Vereine haben die Möglichkeit, TEAM 2011 zu werden

Mit der großen DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 können 35.000 Schulen und 26.000 Vereine zu einem Teil der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011 werden und neben dem Spaß beim Lösen der vier Aufgaben auch noch tolle und einzigartige Preise gewinnen. Preise, die es nirgendwo zu kaufen gibt.

Am 1. Juli 2009 startet das ehrgeizige und zukunftsorientierte Projekt, das sich der Deutsche Fußball-Bund stolze 19,3 Millionen Euro kosten lässt. Im Fokus der Kampagne steht die Intensivierung der Zusammenarbeit von Schule und Verein und das Ziel, noch mehr Mädchen die Möglichkeit zu geben, die Faszination des Fußballs kennen zu lernen.

Mit dem Bus der deutschen Nationalmannschaft in die Hauptstadt Berlin reisen, die Eröffnungsfeier miterleben und im Olympiastadion das Eröffnungsspiel der FIFA Frauen-WM 2011 mit der deutschen Mannschaft verfolgen. Alle weiteren 31 WM Spiele live im Stadion sehen. Möchten Sie Bundestrainerin Silvia Neid, Bundestrainer Jogi Löw, Franz Beckenbauer, Steffi Jones, Oliver Bierhoff, Matthias Sammer, Uwe Seeler oder Günther Netzer persönlich kennenlernen?

Nie waren die Möglichkeiten für Schulen und Vereine größer, attraktive und emotionale Preise zu gewinnen. Die Teilnahme an der DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 lohnt sich in jedem Fall.

Nach erfolgreicher Anmeldung für die DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 erhält die Schule bzw. der Verein eine Welcome-Box mit dem Handwerkszeug für eine erfolgreiche Teilnahme. Schulen und Vereine können sich darüber hinaus im Rahmen einer Sonderprämierung noch einmal besonders freuen.

Schulen, die eine neugegründete Fußball-Arbeitsgemeinschaft für Mädchen melden, erhalten ein Paket mit allen wichtigen Utensilien für das Training. Neugegründete Mädchenmannschaften in Vereinen, die am Spielbetrieb teilnehmen, erhalten einen TEAM 2011-Trikotsatz. Hierfür stehen insgesamt 6.000 Starter-Sets und 3.000 adidas-Trikotsätze zur Verfügung.

Die Teilnahmebedingungen sind ganz einfach. Jede Schule und jeder Verein in Deutschland kann sich anmelden und drei der vier Aufgaben selbstständig lösen. Um in den „Goldtopf“ mit den attraktivsten Preise zu gelangen, müssen Schule und Verein den vierten Baustein gemeinsam bearbeiten. Erreicht eine Schule oder ein Verein die Maximalpunktzahl (zwölf Punkte), sind zehn adidas-Bälle garantiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie im Internet unter <http://team2011.dfb.de>.

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger und die beiden Schirmherren Silvia Neid und Jogi Löw freuen sich auf die DFB-Schul- und Vereinskampagne TEAM 2011 und wünschen allen teilnehmenden Schulen und Vereinen viel Spaß und Erfolg beim Punktesammeln und drücken allen die Daumen für die zahlreichen Prämierungen.

Hier nun die vier Bausteine für TEAM 2011 im Überblick:

- **Wir spielen Fußball** - Organisieren Sie mit Ihrer Klasse/Schule eine Mini-WM oder nehmen Sie an einem Schulturnier teil. Organisieren Sie auf Ihrem Vereinsgelände einen Abnahmetag zum DFB & Mac Donald's Fußball-Abzeichen. Nähere Infos finden Sie unter www.fußballabzeichen.de.

- **Mädchen spielen Fußball** - Gründen Sie an Ihrer Schule eine Mädchenfußball-AG. Auch für das Anbieten eines Fußball-Schnupperkurses oder für die Teilnahme an einem Fußballturnier

für Mädchen gibt es Punkte im Wettbewerb. Bieten Sie in Ihrem Verein einen Schnupperkurs an oder gründen Sie eine Mädchen-Fußballmannschaft, die regelmäßig trainiert oder am Spielbetrieb teilnimmt.

- **Wir qualifizieren uns** - Nehmen Sie an einer Fortbildungsmaßnahme, zum Beispiel 20.000plus, teil oder nutzen Sie andere Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema Fußball. Nehmen Sie an einer Aus-, Fort- oder Weiterbildung bei Ihrem Landesverband teil oder nutzen Sie das Kurzschulungsangebot.

- **Kooperationsevent** - Bei der Ausrichtung des Kooperationsevents haben Sie vielseitige Möglichkeiten, zum Beispiel „Tag des Mädchenfußballs“, „Sepp-Herberger-Tag“, „Kinder stark machen“, Aktionstag auf dem Minispielfeld, individueller WM-Tag.

Nähere Infos finden Sie im Internet unter <http://team2011.dfb.de>.



3000 dieser adidas-Trikotsätze können im Rahmen einer Sonderprämierung Schulen und Vereine erhalten.

Das DFB-Mobil rollt nun auch in Thüringen

Trainer und Trainerinnen von diesem neuen Angebot des DFB begeistert

Als eines von insgesamt 30 DFB-Mobilen geht ab sofort auch das Mobil des Thüringer Fußball-Verbandes auf große Tour. Bei der offiziellen Kick-Off-Veranstaltung in der Frankfurter Commerzbank-Arena am 08./09. Mai bekamen Stefan Schaper als DFB-Mobil Koordinator und seine 13 mitgereisten Teamer neben detaillierten Informationen inkl. Schulungsmaßnahme auch das brandneue Mobil ausgehändigt.

Seit Mitte Mai besuchte das DFB-Mobil bereits zahlreiche Vereine in Thüringen. Beim ersten Einsatz war es zu Gast bei der SG Einheit Bad Berka und die anwesenden Trainer und Trainerinnen zeigten sich begeistert von diesem neuen Angebot. „Wir konnten auf einer kleinen Fläche ein vielfältiges, abwechslungsreiches Training beobachten, das den Kindern viel Spaß und uns Trainern neue Anregungen brachte. Weiterhin bekamen wir noch zu den einzelnen Themen (Qualifizierung, Frauen WM 2011, Mädchenfußball und Integration) wichtige Informationen. Zum Abschluss überreichten uns die Teamer umfassendes Material und ein Geschenk in Form eines tollen adidas-Spielballs. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung, die wir nur jedem Verein ans Herz legen können.“ So der Tenor des Vereinspräsidenten. Des Weiteren konnten mit dem SV 07 Häselrieth und dem BSV Blau-Weiß 22 Lengsfeld/Stein bereits zwei Vereine für Kurzschulungen gewonnen werden.

Interessierte Vereine können sich direkt beim Projektkoordinator Stefan Schaper melden (0361/3476729) oder einfach auf der TFV-Homepage (www.tfv-erfurt.de) in der Rubrik „DFB-Mobil“ das bereitgestellte Anfrageformular herunterladen, ausfüllen und per Mail zurückschicken an: dfb-mobil@tfv-erfurt.de. Dort finden die Vereine auch detaillierte Informationen zum Projekt und dem Veranstaltungsablauf.



Das DFB-Mobil im Einsatz beim FSV Berga zum Stadtportfest.



Stefan Schaper und die mitgereisten Thüringer Teamer nahmen das DFB-Mobil in Frankfurt in Empfang.

Acht Fragen, Acht Antworten

• Was ist das Projekt DFB-Mobil?

Ein bundesweites Projekt, mit dem der DFB Fußballvereinen vor Ort Hilfestellungen für das Jugendtraining gibt, Vereinsmitarbeiter über die aktuellen Themen der Fußball-Qualifizierung, der Frauen-WM 2011, des Mädchenfußballs und der Integration informiert.

• Wer führt das Projekt durch?

Entwickelt und vorbereitet wurde das Projekt vom DFB. Ausgeführt werden die Veranstaltungen durch die Fußball-Landesverbände und deren lizenzierte Trainer (im Auftrag des DFB). Diese sogenannten „DFB-Mobil-Teamer“ verfügen über aktuelle DFB-Lizenzen im fußballpraktischen sowie im verwaltungs-organisatorischen Bereich.

• Wie lange läuft das Projekt?

Das Projekt geht über drei Jahre, von Mai 2009 bis Mai 2012.

• Welche Ziele verfolgt der DFB mit dem Projekt?

Der DFB möchte Vereinstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, Anregungen und Tipps für die Gestaltung ihres Kinder- und Jugendtrainings geben. Den Vereinen wird gezeigt, wie sie bei den Themen Qualifizierung, Frauen-WM 2011, Mädchenfußball und Integration aktiv werden können.

• Wie sehen Ablauf und Inhalte der Veranstaltung aus?

Die Veranstaltung besteht aus zwei Bausteinen:

1. Baustein: Ein modernes F-/E-Jugendtraining (Dauer: 90 Minuten).

Praktische Demonstration eines altersgerechten Kindertrainings; die Vereinstrainer werden aktiv eingebunden, ihre Fragen können unmittelbar beantwortet werden.

2. Baustein: Informationen zu aktuellen Themen des Fußballs (Dauer: 45 Minuten).

Qualifizierung: Auskunft über die verschiedenen Informations- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Amateurfußball und Weitergabe der Kontaktdaten von konkreten Ansprechpartnern aus dem Fußballkreis.

FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011: Besprochen werden u.a. die Spielorte, Termine, Ticketing und die Möglichkeit zur Teilnahme an der Kampagne „TEAM 2011“.

Mädchenfußball: Tipps und Anregungen zum Aufbau eines Fußballangebotes für Mädchen.

Integration: Um die integrative Kraft des Fußballs zu nutzen, unterstützt der DFB die Vereine mit nützlichen Informationen, einfachen Botschaften und spannenden Aktionen.

• Wie bekomme ich das DFB-Mobil in meinen Verein?

Bitte wenden Sie sich an ihren Landesverband und nehmen Kontakt zu dem DFB-Mobil-Koordinator auf. Koordinator im Thüringen ist Stefan Schaper, dieser nimmt ihre Anfrage unter dfb-mobil@tfv-erfurt.de entgegen und bespricht bei positiver Rückmeldung – alle weiteren Details mit Ihnen.

• Wann werden die Veranstaltungen durchgeführt?

Veranstaltungstag und Uhrzeit werden individuell mit dem Verein abgestimmt.

• Wieviel kostet mich der Besuch des DFB-Mobils?

Dieser Service wird vom DFB kostenfrei angeboten. Sie müssen lediglich Trainingsfläche und Strom zur Verfügung stellen. Die Trainingsmaterialien brauchen nicht vom Verein bereit gestellt werden, da beim DFB-Mobil alle notwendigen Trainingsmaterialien mit an Bord sind.

Minispielfelder in Streufdorf und Dermbach

Prominente aus Politik und Sport bei den feierlichen Übergaben dabei

Übergabe in Streufdorf

Am 15. Mai 2009 an der Grundschule in Streufdorf. Mit großem Bahnhof wird das Mini-Spielfeld nun ganz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Beisein von vielen, vielen Schülern, den Kindergartenkindern des Ortes, Muttis, Vatis, den Großeltern und natürlich den Gästen.

Den Thüringer Fußball-Verband vertritt dabei Vorstandsmitglied Jens Krauß, den Landkreis der stellvertretende Landrat Helge Hoffmann. Und natürlich lässt sich auch Horst Gärtner (Bürgermeister der Gemeinde Straufhain) ein solches Ereignis in seinem Terrain nicht entgehen.

Und dann lernen die Grundschüler einen kennen, der richtig Fußball spielen konnte und kann. Rüdiger Schnuphase heißt er, hat mal beim FC RW Erfurt und beim FC Carl Zeiss Jena gespielt und auch in der Nationalmannschaft der ehemaligen DDR gekickt. Dies war von 1973 bis 1983. Dabei brachte er es auf 45 Einsätze und erzielte auch 6 Tore.

Schnuphase ist es, der für den Ehrenanstoß auf dem Mini-Spielfeld extra nach Streufdorf gekommen ist. Ein sicherlich unvergessliches Erlebnis für die vielen Schüler, und noch mehr wahrscheinlich für die Eltern und Großeltern.

Aber bevor es soweit ist, gibt es zunächst ein Programm des Kindergartens und der Grundschule. Dem schließen sich die kurzen Begrüßungsreden der „Offiziellen“ an. Die Leiterin der Grundschule Frau Knopf verrät dabei, dass das neue Spielfeld bereits Glück gebracht hat. Die Jungen der 2. und



In Dermbach war zur großen Freude der Kinder auch Maskottchen „Paule“ dabei.

3. Klasse hatten sich auf diesem 13 x 20 Meter großem Spielfeld als Sieger der Grundschulen im Landkreis Hildburghausen für die Mini-EM 2009 in Erfurt qualifiziert. Und in der Landeshauptstadt setzte sich das Märchen fort. Die Mannschaft wurde wieder Sieger und erreichte die Endrunde in Jena. Und dort erkämpften sich die Streufdorfer von acht teilnehmenden Mannschaften den sechsten Platz.

Die Schulleiterin fasste es treffend zusammen: „Sie selbst waren stolz und wir sind es auch. Ihr seid super, Jungs!“ Unter dem großen Beifall der Anwesenden war es dann Rüdiger Schnuphase

der gemeinsam mit der Schülersprecherin Kim Hofmann den Ehrenanstoß durchführte.

Der offizielle Teil der Übergabe war vollzogen, anschließend nahmen die Schüler „ihr Spielfeld“ in Besitz. Zunächst kickten die Mädchen- und Jungenmannschaften der Schule. Ihnen taten es später die Bambinis und Nachwuchskicker verschiedener Fußballvereine des KFA Hildburghausen gleich.

Übergabe in Dermbach

Das nunmehr 20. Mini-Spielfeld in Thüringen besitzen seit dem 16. Mai 2009 die Mädchen und Jungen der Dermbacher Schulen. Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen wurde es auf dem Gelände des Sportzentrums in der Rhönstadt Dermbach offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Bürgermeister der Gemeinde Dermbach, Gerhard Ruppert, eröffnete die feierliche Übergabe. Weltmeister Ronny Ackermann nahm sich Zeit, um in Dermbach das Mini-Spielfeld mit dem „Ehrenanstoß“ zu eröffnen.

Als Gäste waren u.a. erschienen: Schuldezernentin Frau Döring, Landtagsabgeordneter Herr Grob, der Vorsitzende des Kreissportbundes, Herr Darr. Die Grußworte des SV „Blau-Weiß“ Dermbach überbrachte dessen Vorsitzender Gerhard Pfaff. Als Überraschungsgast erschien dann noch während der Grußworte des Thüringer Fußballverbandes sehr zur Freude der zahlreichen Kinder das Maskottchen „Paule“ des DFB.

Die Kinder aller F-Junioren-Mannschaften erhielten Trikots vom DFB, vom TFV und KSB gab es Bälle für das Training und den Wettkampf. Die Kids nahmen das Spielfeld nach dem Ehrenanstoß bei einem Turnier schnell in Besitz.



Rüdiger Schnuphase vollzog in Streufdorf den Ehrenanstoß.

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Beispielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

TFV-Passstelle informiert

Zur Wechselperiode 1. Juli bis 31. August 2009

Auch in diesem Jahr ist die Passstelle auf Grund des sehr hohen Arbeitsanfalls im Zeitraum vom 15. Juni bis zum 30. September für den Publikumsverkehr geschlossen. Von Besuchern bitten wir deshalb Abstand zu nehmen.



Amtliches

zusätzlich bei Vereinswechsel

- Spielerpass mit den entsprechenden Eintragungen auf der

Rückseite (Letztes Spiel; Abmeldedatum; Freigabevermerk; Stempel u. Unterschrift des Vereins);

- Kopie des Einschreibebeleges der Postkarte (falls andere Eintragung auf Pass).

Weiterer Hinweis:

Es sind nur noch die neuen Antragsformulare zu verwenden (aus Downloadbereich der TFV-Homepage)

Wichtig:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass als schriftlichen Abmeldungen nur solche mittels eingeschriebener Postkarte anerkannt werden. Vordrucke der Einschreibe-postkarten sind in der Pass-Stelle erhältlich.

Diese schriftlichen Abmeldungen sind frühestens nach dem letzten Spiel für den bisherigen Verein möglich. Bei Abmeldungen bis zum 30. Juni erteilt der TFV die Spielberechtigung ab Eingang des Antrages, jedoch frühestens ab dem 01. Juli, wenn der abgebende Verein die Zahlung des festgelegten Entschädigungsbetrages nachweist (§ 17/3.), im Übrigen zum 1. November.

Sollte der Pass 14 Tage nach erfolgter nachweisbarer Abmeldung noch nicht herausgegeben worden sein, so ist dieses der Passstelle mitzuteilen (die Antragsunterlagen können dann eingereicht werden). Von der Passstelle wird danach ein Passeinzugsverfahren ausgelöst, wobei die Kosten zu Lasten des säumigen Vereins gehen. Sollte sich eindeutig herausstellen, dass eine Fristüberschreitung des abgebenden Vereins vorliegt, so gilt der Spieler in jedem Fall als freigegeben.

Nachweis der Entschädigungszahlung

Durch den Nachweis der gezahlten Entschädigungsbeträge an den abgebenden Verein, kann die Freigabe ersetzt werden. Die entsprechenden Beträge können in der SpO des TFV errechnet werden bzw. sind in Tabellenform auf der Homepage des TFV ersichtlich.

Anträge von mehreren Vereinen

Werden für einen Spieler Anträge auf Vereinswechsel von verschiedenen Vereinen gestellt, dann wird die Spielberechtigung für den Verein erteilt, der die **vollständigen** Vereinswechselunterlagen zuerst eingereicht hat. Der Vorgang wird jedoch ebenfalls an das zuständige Sportgericht übergeben!

Bei Vertragsspielern verhält es sich etwas anders – hier ist der Verein im Vorteil, mit dem der Spieler zuerst eine vertragliche Bindung eingegangen ist.

Joachim Zeng
Leiter Passstelle

Schon neun Jahre Gleichamberger Fußball-Sommertag

Seit nunmehr neun Jahren veranstalten der TSV 08 Gleichamberg und die Schiedsrichtergruppe Hildburghausen die „Gleichamberger Fußball-Sommertag“, zu deren Programm auch ein Turnier für Schiedsrichter-Auswahlmannschaften gehört. Hauptorganisatoren sind dabei Axel Reder, Kreisschiedsrichterobmann Hildburghausen, und dessen Stellvertreter Tino Menzel.

Jedes Jahr nahmen im Durchschnitt zehn Schiedsrichter-Auswahlmannschaften aus Hessen, Bayern und Thüringen am Kleinfeldfußballturnier um den „Gleichbergpokal“ teil.

Zu dem jährlich durchgeführten Benefizspiel traten namhafte Fußballmannschaften in Gleichamberg an, u.a. SpVgg Greuther Fürth (2. Bundesliga), FC Carl-Zeiss Jena (3. Bundesliga), FC Rot-Weiß Erfurt (U19/Bundesliga) und SpVgg Greuther Fürth (U19/Bundesliga).

Insgesamt wohnten 6720 Zuschauer den sportlichen Highlights in den zurückliegenden neun Jahren in Gleichamberg bei.

Die Veranstalter stellten an Spendengeldern 9047 € für gute Zwecke zur Verfügung, u.a.

- für Ferienaufenthalte von Kindern aus Tschernobyl im Landkreis Hildburghausen,
- zur Unterstützung eines schwer verunglückten Schiedsrichterkollegen aus Bad Salzungen für dessen Gesichtsoperation nach schweren Verbrennungen,
- zur Unterstützung verschiedener Kindergärten im Kreis Hildburghausen (z.B. Gleichamberg, Eislefeld, Hildburghausen), damit sie Sportgeräten anschaffen und Spielplätze ausbauen konnten,
- zur Unterstützung des Kinderheimes Marisfeld (Bargeld für Feriengestaltung sowie zur Anschaffung von Sport- und Fitnessgeräte),
- zur Unterstützung von Hochwasseropfern beim Dresdner Jahrhunderthochwasser.

Heuer folgt nun die 10. Auflage. Zum Turnier der Schiedsrichter-Auswahlmannschaften, das am 11. Juli um 9.30 Uhr beginnt, laden die Veranstalter alle interessierten Mannschaften ein. Meldeschluss ist der 3. Juli 2009. Schriftliche Meldungen an Axel Reder, Seewiesenweg 12, 98646 Gleichamberg, Fax: 036875-69935 oder auch E-Mail: Reder-Gleichamberg@t-online.de.

Zu weiteren Höhepunkten der 10. Gleichamberger Fußball-Sommertag, deren Schirmherr der Hildburghäuser Landrat Thomas Müller ist, gehören am 23. Juli ab 13 Uhr der Einsatz des DFB-Mobils auf dem Sportplatz mit Demotraining für Jugendliche und Jugendtrainer, mit Info-Veranstaltung für Vereinsmitglieder und Interessierte zu den Themen Frauen- und Mädchenfußball, Ehrenamt, Qualifizierung und Frauen-WM 2011.

Am 1. August, 14 Uhr, spielt der 1. FC Nürnberg/A. gegen den Chemnitzer FC, am 5. August, 17.30 Uhr, spielen die U 19-Mannschaften der SpVgg Greuther Fürth gegen den FC Rot-Weiß Erfurt.

Anträge auf Spielberechtigung müssen auf dem Postweg eingereicht werden. In Ausnahmefällen können sie im Sekretariat der Geschäftsstelle des TFV abgegeben werden. In der Reihenfolge des Posteingangs werden die Vorgänge abgearbeitet.

Zusätzlich ist die Passstelle in der oben genannten Schließzeit nur eingeschränkt telefonisch erreichbar!

Montag–Donnerstag 15.00–16.30 Uhr

Freitag 13.00–14.00 Uhr

Weitere Anfragen sind in diesem Zeitraum per Fax (0361/3476724) oder per E-Mail unter: j.zeng@tfv-erfurt.de und h.bachmann@tfv-erfurt.de möglich.

Hinweise für die Beantragung von Spielberechtigungen

Abmeldedatum: 30.06.09

Eingang der Unterlagen beim TFV: 31.08.09

Eine schnelle Bearbeitung ist nur möglich, wenn die Antragsunterlagen komplett eingereicht wurden. Falls Anträge vorgelegt werden, die unvollständig sind, so werden diese zwecks Vervollständigung an die betreffenden Vereine zurückgeschickt.

Wichtig:

In den Vereinen sollte geklärt sein, wer für die Herausgabe von Spielerpässen und die Einreichung der Vereinswechselunterlagen zuständig ist. Es empfiehlt sich, dieses in einer Hand zu belassen.

Auf den Briefumschlägen ist unbedingt der Absender zu vermerken.

Einreichung per Fax

Übermittlungen von Passunterlagen mittels Fax werden nicht bearbeitet. Es werden in jedem Fall nur im Original eingereichte Unterlagen anerkannt und bearbeitet (Ausnahme: Nachträgliche Freigaben)!

Was gehört alles zu vollständigen Antragsunterlagen?

- Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung;
- Kopie der Geburtsurkunde (nur bei Neuaussstellungen im NW-Bereich);



Abonnieren - Ausstatten - Siegen

14 FÜR 3

**Wir schenken Ihrem Verein
14 hochwertige Trikotsätze.**

**Als Dankeschön vermitteln Sie uns drei
Jahresabonnements der TA, OTZ oder TLZ.**

*Für viele
Sportarten
in vielen Farben
und Größen!*



Mit freundlicher Unterstützung

**Bestellunterlagen und Infos unter
☎ 0361-227 33 33 • www.14fuer3.de**

LSB
LANDESPORTBUND
THÜRINGEN e.V.

Bis 30.06.09
anmelden und
2 Jahre kostenlos
nutzen

DFBnet Verein
Die Software für effektive Vereinsverwaltung



Platz 20 für Thüringer U 15-Mädchenauswahl beim DFB-Länderpokal

Zum „DFBnet Verein“ Komplette Mitglieder- und Beitragsverwaltung schnell erledigt

Peinlich, wenn ein verdientes Mitglied einen runden Geburtstag feiert und „sein“ Club ihm nicht gratuliert. Unangenehm, wenn Vereinsjubiläen unbemerkt verstreichen, weil der Vorstand neu im Amt ist. Mit DFBnet Verein wäre das nicht passiert. Die internetbasierte Plattform zur Vereinsverwaltung erinnert selbstständig an Geburtstage und Vereinsjubiläen. DFBnet Verein kann aber noch viel, viel mehr.

DFB-Förderung: Zwei Jahre kostenlose Nutzung für Fußballvereine. Immer mehr deutsche Fußball-Clubs und -Vereine entdecken die Vorzüge der Software, die speziell auf die entsprechenden Bedürfnisse zugeschnitten worden ist. Damit jeder Verein sich in Ruhe von den Vorzügen überzeugen kann, hat der DFB für die Mitgliedsvereine seiner Verbände das besondere Angebot: Jeder Verein, der sich bis 30. Juni 2009 anmeldet, kann DFBnet Verein zwei Jahre lang kostenlos nutzen und auf die Probe stellen. Nach diesen zwei Jahren kostet die Nutzung 99 Euro im Jahr. Dafür bekommen die Vereine mehr Effizienz, einen besseren Überblick und ein Höchstmaß an Datensicherheit.

Administration, Terminplanung, Kommunikation

Ganz gleich, ob als Vorstand eines reinen Fußball-Clubs oder für Vereine mit mehreren Sparten: Mit DFBnet Verein kann die komplette Mitglieder- und Beitragsverwaltung samt Beitrags-einzug unkompliziert und schnell erledigt werden. Wo heute vielleicht noch lange Papierlisten oder CDs weitergereicht werden, damit alle Vorstandsmitglieder die gleichen Informationen haben, reicht bei DFBnet Verein ein Mausklick. Denn übers Internet wählen sich alle in ein und denselben Datensatz ein - mit persönlichen Passwörtern.

DFBnet-Experten kümmern sich um die Sicherheit Ihrer Daten

Programme zur Vereinsverwaltung gibt es viele. DFBnet Verein ist einzigartig. Denn bei allen anderen müssen sich die Nutzer auf die Sicherheit eines einzelnen Computers verlassen. Bei DFBnet Verein liegen die Vereinsdaten dagegen geschützt auf dem Groß-

rechner im Rechenzentrum des Deutschen Fußballs. Experten sorgen für die äußere Sicherheit, übernehmen die Programmpflege und Updates sowie schützen vor unbefugtem Zugriff. Aber nur die Vereine selbst können die vorhandenen Vereinsdaten lesen und bearbeiten.

Schnelle Übersicht

Welche Altersgruppe im Verein ist stärker: Die über 60 Jahre oder die unter 20? Hat der Verein genug Nachwuchs im Vergleich zu den älteren Mitgliedern und damit eine Zukunft? Mit DFBnet Verein können diese und weitere Auswertungen zu den verschiedensten Fragen einfach erstellt werden. Auch die LSB- und DFB-Statistik ist mit DFBnet Verein schnell erledigt.

Aller Anfang ist leicht

Bei Interesse an DFBnet Verein erfolgt eine hinreichende Unterstützung durch DFB-Medien. Umfangreiche Anleitungen und Musterdateien sowie eine Demoversion zeigen anschaulich, wie DFBnet Verein genutzt werden kann. Zu ausgewählten Themen gibt es Video- und Web Schulungen. Außerdem gibt es eine aktive und kostenlose Unterstützung beim Mitgliederimport. Individuelle Fragen werden zudem zeitnah unter ver-einsverwaltung@dfbnet.org beantwortet.

Weitere Informationen zu DFBnet Verein gibt es unter www.dfbnet.org/verein. Sofern der Gut-schein aus dem DFB-Vereinspaket nicht mehr vorliegt, genügt auch eine DFBnet-Kennung zur Aktivierung der 2-jährigen Nutzungszeit.



Der PC oder das Laptop nimmt viele Arbeit ab.

Am ersten Spieltag des DFB-Länderpokals in Duisburg vom 20. bis 24. Mai, an dem 22 Auswahlmannschaften teilnahmen und den am Ende die Auswahl Württembergs gewann, unterlagen die Schützlinge von Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz, kurz nach der Anreise der Vertretung Württembergs glatt mit 0:6 (0:4). Der Gegner war in allen Belangen überlegen und führte bereits zur Pause klar. Nach dem Seitenwechsel drehte in den letzten fünf Minuten Württemberg noch einmal auf und schraubte das Resultat auf 6:0.

In der zweiten Runde war die Auswahl von Mecklenburg-Vorpommern der Gegner. Die wurde mit 1:0 bezwungen. Das „goldene Tor“ schoss Vivien Beil (FF USV Jena) im Anschluss an eine Ecke. „Wir haben verdient gewonnen“, befand Hubert Steinmetz, meinte aber mit Blick auf die nächsten Spiele, dass es für seine Mannschaft nicht leicht werden würde.

Nicht unerwartet unterlag die U 15-Mädchenauswahl der Vertretung des Rheinlandes mit 0:2 (0:0). Es war die zweite Niederlage im dritten Turniervergleich. „Der Erfolg des Rheinlandes geht völlig in Ordnung. Wir konnten nicht eine einzige torgefährliche Aktion herbeiführen. Unsere jungen Angreiferinnen vom Jahrgang 1995 hatten es ganz schwer, sich durchzusetzen“, lautete das Urteil des TFV-Trainers.

Selbst Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz war dann am vierten Spieltag von der Leistung seiner U 15-Mädchenvertretung überrascht. „Wir waren in dieser Auseinandersetzung mit Hamburg die klar bessere Mannschaft und besaßen auch weitaus mehr Spielanteile als die Mädchen aus dem Norden“, freute sich der TFV-Trainer über die Vorstellung der Auswahl. Einziges Manko war die Chancenverwertung. Schon vor der Pause besaß die TFV-Vertretung drei gute Möglichkeiten. Auch im zweiten Abschnitt hatten die Thüringerinnen mehr vom Spiel. Dabei war Ann-Christin Flor (1. FFV Erfurt) im Pech, dass ihr Schuss eine Beute der Hamburger Torfrau wurde. Kurz vor dem Ende wurde Erika Walter gefoult, aber das passierte noch vor der Strafraumlinie. Der fällige Freistoß aus verheißungsvoller Position brachte nichts mehr ein. So blieb es am Ende beim 0:0. Trotz des verschenkten Sieges war Steinmetz nicht unzufrieden. „Die Mannschaft hat diesmal Charakter gezeigt“, lobte er das Aufgebot.

Zum Abschluss zog die U 15-Mädchenauswahl gegen Berlin mit 0:2 (0:0) den Kürzeren. „Der Sieg der Berlinerinnen geht völlig in Ordnung. Denn wir besaßen in diesem Spiel nicht eine einzige klare Tormöglichkeit“, konstatierte Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz.

Die TFV-Vertretung beendete das Turnier mit Platz 20. „Der entspricht in der gegenwärtigen Besetzung wohl dem Leistungsvermögen“, resümierte Hubert Steinmetz.

Termine Juli bis Dezember 2009

Juli

bis 03.	Ausbildung C-Lizenz (Profilausbildung)
03./04.	Tagung mit den Vorsitzenden der Spielausschüsse
03.-05.	Ausbildung C-Lizenz (Prüfung)
06.-08.	Verbandsvergleiche (Jg. 95) Thüringen – Brandenburg
13.-18.	DFB-Feriencamp (Jg. 95)

August

01./02.	ODDSET-Pokal 1. Runde
05.	TFV-Sichtung (Jg. 96)
07.	Saisoneroöffnung TFV 2009/10
08.	Spieljahresbeginn Thüringenliga/Landesklasse
10.-12.	TFV-Lehrgang Frauen U 17
13.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Mädchen und Jungen
15./16.	Spieljahresbeginn Landesliga/Landesklasse Junioren
15./16.	Qualifizierungslehrgang SR-Beobachter
16.	Spieljahresbeginn Landesliga Frauen
16.	Landespokal Frauen 1. Runde (ohne LL)
22.	Spieljahresbeginn Landesliga Mädchen C
23.	Spieljahresbeginn Landesklasse Frauen
29.	Spieljahresbeginn Landesliga Mädchen B
29.	„Schumann-Reisen“ – 1. Runde
30.	Landespokal A- u. B-Junioren TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde Hinspiele

September

04.-06.	NOFV-Länderpokal Frauen U 17
04.-08.	NOFV-Länderpokal (Jg. 92)
05.	ODDSET-Pokal 2. Runde
06.	Landespokal Frauen 2. Runde
06.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde Rückspiele
08.	dezentrale Stützpunkt-Trainer-Anleitungen
10.	dezentrale Stützpunkt-Trainer-Anleitungen
14.	BAW Turnier Mädchen (Jg. 95 + 96)
15.	dezentrale Stützpunkt-Trainer-Anleitungen
18.-20.	Fortbildung Rennsteiger
21.-23.	Verbandsvergleiche (Jg. 92) Thüringen / Sachsen / Mecklenburg-Vorpommern
22.-26.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“
25.-27.	Stützpunkt-Turniere (Jg. 97-99)
26.	„Schumann Reisen“-Pokal 2. Runde Landespokal A- u. B-Junioren
26.	13. All together-Turnier Endrunde
27.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Runde Hinspiele

Oktober

01.-04.	DFB-Länderpokal Frauen U 17
04.	Landespokal Frauen 3. Runde
08.-13.	DFB-Länderpokal U 21
10.	ODDSET-Pokal 1/8-Finale
10.	TFV-Endrunde Freizeitsport / Kleinfeld
11.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Runde Rückspiele
21.-23.	TFV-Trainingslager Mädchen (Jg. 95 + 96)
22.-27.	DFB-A2-Lager (Jg. 92)
31.	„Schumann-Reisen“-Pokal 1/8-Finale Landespokal A- u. B-Junioren

November

14.	ODDSET-Pokal-/Finale
28./29.	Arbeitsberatung Obleute und Lehrwarte
30.	Stützpunkt – Infoabend

Dezember

02.-04.	Verbandsvergleiche (Jg. 95/96) Thüringen – Hessen
11.-13.	Fortbildung C-Lizenz

Bad Blankenburg
Schlotheim
Bad Blankenburg
Bad Blankenburg

Bad Blankenburg

Bad Blankenburg

Bad Blankenburg
Jena

Kienbaum
Lindow

STFB
OTFB
Erfurt
WTFB
Bad Blankenburg
Güstrow

Berlin
TS-Standorte

Erfurt

Duisburg

Duisburg

Jena

Bad Blankenburg
Duisburg

Bad Blankenburg
TS-Standorte

Bad Blankenburg

Bad Blankenburg



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag
Horst Wippich, STFB (21.7.)

zum 75. Geburtstag
Lothar Elschner, KFA Gera (19.7.)

zum 65. Geburtstag
Wolfgang Bartusch, TFV-Qualiaussch. (11.7.)
Hans-Günter Hänsel, Hauptgeschäftsführer des TFV (18.8.)
Rainer Milkoreit, TFV-Präsident (24.8.)

zum 60. Geburtstag
Dr. Wolfhard Tomaschewski, TFV-Vizepräsident (7.7.)
Gerd Schröter, KFA Unstrut-Hainich (11.7.)
Helmut Schindler, KFA Eichsfeld (7.8.)
Rainer Kirchner, Vors. SPA STFB (25.8.)

zum 50. Geburtstag
Klaus-Peter Bock, KFA Hildburghausen (24.7.)
Ulrich Kufs, KFA Kyffhäuser (27.7.)
Frank Wunderlich, KFA Altenburger Land (24.8.)
Gerold Spieß, KFA Meiningen (28.8.)

Anzeige



wigu Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundemann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke





wigu ★

AUSSCHREIBUNG

„Alte-Herren“-Meisterschaft des TFV 2009/2010 auf dem Großfeld

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss

3. Teilnehmer

TFV-Meister 2008/2009, Meister und Pokalsieger der Fußballkreise bzw. nominierte Mannschaft des KFA

4. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglied des TFV sind. Die Spieler müssen im Besitz eines **gültigen Spielerpasses** des TFV sein. Die Spieler müssen am Spieltag das **35. Lebensjahr vollendet** haben.

Offen für alle Spielklassen ab dem 40. Lebensjahr. Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen möglich

5. Meldungen/KFA

10. 08. 2009 an die Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, z.Hd. Hartmut Kunath.

6. Spiel-Turnierleitung

Breitensportausschuss und Schiedsrichterausschuss des TFV

7. Austragungsmodus

Gespielt wird nach den Spielregeln des DFB (Großfeld). **Ausnahmeregelung:** Es sind

fünf Auswechslungen möglich. Gespielt wird nach dem Modus der EC-Wettbewerbe (Hin- und Rückspiele, einschließlich Endspiel-paarung).

Die erste Runde wird nach Eingang der Meldungen durch den Breitensportausschuss ausgelost.

8. Spielzeit

2 x 45 Minuten (Verlängerung 2 x 15 Minuten).

9. Schiedsrichter

Ansetzungen erfolgen durch den Schiedsrichterausschuss des TFV.

10. Termine

30.08./06.09. 2009 (1. Runde); 27.09./11.10. 2009 (2. Runde); 28.03./11.04. 2010 (Viertelfinale); 25.04./09.05. 2010 (Halbfinale); 30.05./13.06. 2010 (Endspiele).

11. Spielberichte

Es sind Spielberichtsbögen des TFV auszufüllen und an die Geschäftsstelle des TFV, Postfach 450253, 99096 Erfurt, einzusenden.

12. Meldegebühr

40 € zu überweisen auf das Konto des Thüringer Fußball-Verbandes, Konto-Nr.: 600080404, BLZ: 820 510 00 (Sparkasse Mittelthüringen) Termin: 25.08. 2009.



Amtliches

Die Termine der Staffeltagungen in Vorbereitung des Spieljahres 2009/10

Thüringenliga: 27.07. 2009, 15.00 Uhr,
Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Landesklasse Ost: 28.07. 2009, 18.00 Uhr,
Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Landesklasse West: 29.07. 2009, 18.00 Uhr,
Erfurt, TFV-Geschäftsstelle;

Bezirksliga/St. 1: 31.07. 2009, 16.00 Uhr,
Kaltensundheim, Sportlerheim

Bezirksliga/St. 2: 30.07. 2009, 18.30 Uhr,
Gleichamberg, Sportlerheim

Bezirksliga/St. 3: 12.08.2009, 18.00 Uhr,
Heldburg, Sportlerheim

Bezirksliga/St. 4: 27.07. 2009, 18.00 Uhr,
Münchenbernsdorf, Sportgaststätte

Bezirksliga/St. 5/6: 31.07. 2009, 17.00 Uhr,
TFV -Geschäftsstelle

Bezirksliga/St. 7: 01.08. 2009, 10.00 Uhr,
Birkungen, Sportlerheim

Frauen und Mädchen

Landesliga: 08.08. 2009, 09.30 Uhr,
Weimar, Lindenberg

Landesklasse/Süd: 15.08. 2009, 09.30 Uhr,
Walldorf, Sportlerheim

Landesklasse/West: 14.08. 2009, 17.00 Uhr,
Bad Langensalza, Sportlerheim

Landesklasse/Ost: 16.08. 2009, 09.30 Uhr,
Münchenbernsdorf, Sportgaststätte

Anzeige

BARBAROSSA PLAN ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 0 36 32/60 10 46 • Fax: 0 36 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Die **Staffeleinteilung** für das Spieljahr 2009/2010 bitten wir der Homepage des TFV und den „Amtlichen Mitteilungen“ in den Presseorganen zu entnehmen.

Zu den Staffeltagungen der **Thüringenliga, Landesklasse (Männer) und Bezirksliga** ist die Überweisung der **1. Rate des Aktivbeitrages** und der **Trikotwerbungs-Gebühren** durch den **Einzahlungsbeleg** nachzuweisen oder **in bar** zu bezahlen.

Die Gebühren für die Mannschaften der **Bezirksliga** sind auf die **Konten jener Fußballbezirke** zu überweisen, die für die **Spielleitung** der jeweiligen Staffel verantwortlich sind.

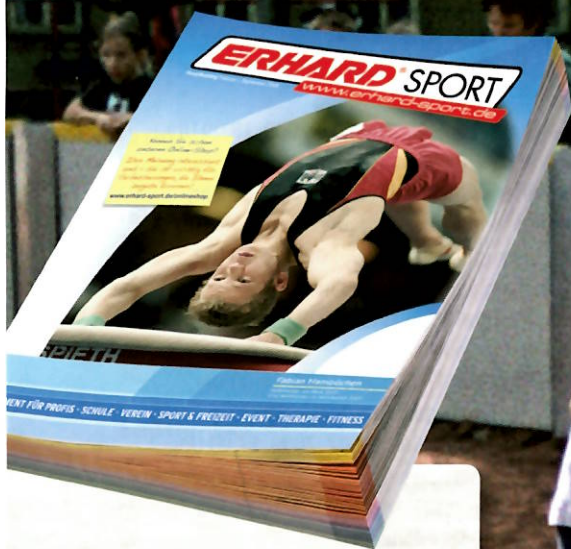
Die Übergabe der bestellten **Ansetzungshefte** des TFV erfolgt gegen **Barzahlung** oder **Verrechnungsscheck**. Die Übergabe der **Ansetzungshefte** des Fußball-Bezirk Südthüringen erfolgt gegen Rechnungslegung.

ERHARD[®] SPORT

www.erhard-sport.de

SOCCERENA

und vieles mehr aus der Welt des Sports...



... finden Sie im aktuellen
ERHARD SPORT-Katalog.
Fordern Sie noch heute
Ihr **Gratis-Exemplar** an!
Katalog-Hotline:
09861 406-92

E
shop

Oder kaufen Sie rund
um die Uhr in unserem
Online Shop ein.

www.erhard-sport.de

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG
Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

Ein Torwartfehler oder Torwartbehinderung

Auch in dieser Ausgabe inspirierte mich ein aktueller Fall zu meinem Beitrag. Im Spiel der 3. Liga zwischen Jahn Regensburg und Fortuna Düsseldorf fiel ein kurioses Tor.

Der Düsseldorfer Torhüter hatte den Ball sicher gefangen und wollte ihn schnell wieder ins Spiel bringen. Er lief deshalb bis zur Strafraumgrenze, um von dort mit dem Fuß den Ball in die gegnerische Hälfte zu schlagen. Dabei stand ein Spieler von Regensburg ca. einen Meter vor ihm, allerdings mit dem Rücken zum Torhüter. Der Torhüter schlug den Ball trotzdem ab, traf den Spieler am Rücken und von dort ging der Ball ins Tor. Die erste Reaktion des Torhüters war natürlich, eine Torwartbehinderung zu reklamieren. Der Schiedsrichter entschied aber sofort auf Tor.

War diese Entscheidung richtig? Hierzu zunächst ein Blick ins Regelwerk. In der Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) steht, dass ein Spieler einen indirekten Freistoß für das gegnerische Team verursacht, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters den Torwart daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben. Noch genauer sind die Erläuterungen in der „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“. Dort ist bei „Vergehen gegen Torhüter“ folgendes erläutert:

- „Hindert ein Spieler den Torhüter daran, den Ball aus seinen Händen abzuspielen, gilt dies als Vergehen;“
- „Tritt ein Spieler den Ball oder versucht er, den Ball zu treten, während der Torhüter diesen abspielen möchte, wird der Spieler bestraft.“

Wenn man diese Erläuterungen auf unseren Fall bezieht, kann die Entscheidung nur Tor lau-



Regelecke

ten, denn der Spieler hat weder den Torhüter daran gehindert, den Ball aus seinen Händen abzuspielen (da er ja einerseits einen Meter entfernt stand und andererseits sogar mit dem Rücken zum Tor stand), noch hat er versucht, nach dem Ball zu treten. Es lag also einfach nur ein Fehler des Torwarts vor.

Eine andere Entscheidung war bei folgendem Fall notwendig. Im entscheidenden Play-off-Spiel der WM Qualifikation zwischen Bahrain und Trinidad/Tobago (das Hinspiel endete 1:1), hatte der Torhüter von Trinidad/Tobago in der 90. min beim Stand von 1:0 für sein Team den Ball gefangen.

Obwohl unmittelbar vor ihm ein gegnerischer Spieler stand, versuchte er den Ball abzuschlagen. Als er den Ball aus seinen Händen fallen ließ, um ihn unmittelbar danach mit dem Fuß zu spielen, spitzelte der Gegner den Ball weg und schob ihn dann ins leere Tor.

Für den Schiedsrichter natürlich eine extrem schwierige Situation, da von seiner Entscheidung abhing, welches Team sich für die WM qualifizierte. Er entschied (richtigerweise) auf indirekten Freistoß für Trinidad/Tobago, weil der Torhüter in diesem Fall durch das Wegspitzeln des Balls eindeutig daran gehindert wurde, den Ball aus seinen Händen abzuspielen.

Jeder Fußballfan kann sich natürlich vorstellen, dass so eine Entscheidung gegen den Gastgeber in der letzten Minute eines so entscheidenden Spiels nicht auf Begeisterung im Stadion stieß und sich nach dem Abpfiff noch tumultartige Szenen auf dem Spielfeld abspielten.

Stefan Weber



Kurioses

Mit weitem Abschlag ins leere Tor zur Spielentscheidung

Es war am 26. April 2009 in der Bezirksliga, Staffel II. In der Begegnung zwischen dem SV 07 Milz und dem SV Neuhaus-Schierschnitz stand es kurz vor Schluss 2:1 für die Gastgeber.

Die 90. Minute: Alle Feldspieler der Gästemannschaft waren im Milzer Strafraum versammelt. Denn durch eine Ecke bot sich die wohl letzte Gelegenheit für Neuhaus-Schierschnitz, um mit dem Ausgleich wenigstens einen Punkt zu retten. Doch Keeper Daniel Eppler entschärfte den Eckball. Er sah auch, dass Gästekeeper Reinhard Meusel bis zur Mittellinie aufgerückt war. In dieser Situation erzielte er mit einem weiten Abschlag gar noch das dritte Tor für Milz.

Dabei legte der Ball auf dem Weg ins gegnerische Tor einen Weg von 84 Metern (nachgemessen) zurück! Das Leder setzte noch 2-mal auf und fand den Weg zur Spielentscheidung ins Tor.

Übrigens: Mit diesem Treffer baute der Milzer Torwart seine führende Position der internen Tor-schützenwertung im Verein auf 8 Treffer aus. Die anderen sieben Tore resultierten aber jeweils aus verwandelten Strafstoßen. Hier ist der 18-jährige Torwart ein überaus sicherer Elf-Meter-Schütze.

Aus 50 m zum Ausgleichstreffer, weil der Torwart den Ball wahrscheinlich nicht im Spiel sah

Am 23. Mai 2009 stand in der Thüringenliga auch das Aufeinandertreffen zwischen dem SV Germania Ilmenau und dem SC 1903 Weimar auf dem Programm. Nach 90 Minuten stand es hier 1:1 Unentschieden – das einzige Remis übrigens des gesamten Spieltages.

Recht kurios fiel dabei der Ausgleichstreffer in Ilmenau für die Gäste aus Weimar. Nachdem ein Ilmenauer Akteur verletzt am Boden lag, wurde der Ball ins Aus gespielt. Weimar gab diesen Ball – wie man es fast immer auf den Fußballplätzen sieht – wieder fair zurück. Winterkorn bekam das Spielgerät zugeworfen und kickte den Ball aus rund 50 Metern in Richtung Ilmenauer Keeper. Dieser war in diesem Moment überhaupt nicht auf der Höhe. Denn der am linken Torpfosten postierte Germania-Keeper wählte den Ball wahrscheinlich nicht im Spiel und ließ diesen ins Tor springen. Dies war dann auch gleich der Endstand von 1:1.

„So etwas habe ich in meiner ganzen Laufbahn – weder als Spieler noch als Trainer – noch nicht erlebt“, beschrieb Ulrich Oevermann den Ausgleich seiner Mannschaft.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61 / 3 47 67 - 0, Fax: 03 61 / 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de
Preis: 1,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer).

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72 / 35 56 89 (pr.) oder 0 36 72 / 43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 4 22 18, Fax: 03 68 41 / 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **Jürgen Kirchner**, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Tel.: 03693 / 71 07 12, Mobil: 0151-10393522E-Mail: juerki@online.de; **Jan-Thomas Markert**, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41 / 51 02 31, E-Mail: janthom@web.de; **John Schmidt**, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74 / 9 22 61 (pr.) oder 0 36 06 / 66 96 64/5, Fax: 0 36 06 / 66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Ulrich Hofmann** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 03 61 / 3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

AUSCHREIBUNG

TFV-Bestenermittlung 2009 für Freizeitmansschaften im Kleinfeldfußball

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

3. Teilnahmeberechtigt

- Freizeitmansschaften im Land Thüringen;
- Spieler, die einem Verein/Abteilung des TFV oder einem Verein, der Mitglied des LSB Thüringen ist, angehören. Der Nachweis der Mitgliedschaft hat vor Turnierbeginn in schriftlicher Form zu erfolgen. (Bestätigung durch den jeweiligen Vereinsvorstand);
- Spieler müssen an den Turniertagen das 17. Lebensjahr vollendet haben;
- Spieler, die an Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA teilnehmen sowie der Alte-Herren-Mansschaften sind **nicht** teilnahmeberechtigt.
- Zur TFV- und den Bezirksbestenermittlungen haben die teilnehmenden Mansschaften eine von den zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen.

Achtung: Auf Grund unberechtigter Mitwirkung mehrerer Spieler im vergangenen Jahr ist der Personalausweis vorzulegen!

4. Spiel-Turnierleitung

TFV-Breitensportausschuss, BFA, KFA

5. Spielregeln

„Rahmenrichtlinie des TFV für Fußballspiele auf dem Kleinfeld“;

Spielstärke: 1:6;

Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert;

Spielzeit: 2 x 10 Minuten (Turnierspiele).

6. Rahmentermine

Kreisbestenermittlung:

August/September 2009;

Bezirksbestenermittlungen:

September 2009;

TFV-Endrunde: 10. Oktober 2009 in Jena.

7. Austragungsmodus

Die Modalitäten für die Kreis- und die Bezirksbestenermittlungen werden durch die BFA und KFA festgelegt.

Die Erst- und Zweitplatzierten der Bezirksbestenermittlungen bzw. zwei nominierte Mansschaften der BFA sind für die TFV-Endrunde teilnahmeberechtigt; hinzu kommt der Gastgeber.

8. Meldungen

Die BFA melden die Teilnehmer zur TFV-Endrunde bis **30.09.2009** an die TFV-Geschäftsstelle, Postfach 450253, 99096 Erfurt.

9. Meldegebühr

Für die Teilnehmer der Endrunde 30 €.

10. Kosten

Die Turnierkosten werden vom TFV, den BFA und KFA getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mansschaften.

Gemeinsame Tagung der KFA Saalfeld-Rudolstadt, Ilmkreis und Weimar

Am 20.04. 2009 trafen sich die KFA Saalfeld-Rudolstadt, Ilmkreis und Weimar erstmals zu einem gemeinsamen Meinungsaustausch. Im Ergebnis des Vorschlages der „Verbandskommission Spielklassenstruktur“, die in ihren Entwurf die zukünftige Zusammenarbeit der drei Fußballkreise vorsieht, trafen sich KFA-Vorsitzende, Spielesschussvorsitzende, die Vorsitzenden der Jugendausschüsse sowie die Schiedsrichterobmänner der drei Kreise auf Einladung des KFA Weimar in Kranichfeld.

Im Ergebnis des Austausches der derzeitigen Spielstärken in den einzelnen Staffeln ist vereinbart worden, für die neue Saison nach Eingang der Mannschaftsmeldungen über einen gemeinsamen Spielbetrieb zu sprechen. Insbesondere im Nachwuchsbereich (A- und B-Junioren) und bei den Damen wird hier ein Einsatz zur Umsetzung eines besseren und interessanteren Spielbetriebes mit Möglichkeiten einer optimaleren sportlichen Entwicklung gesehen.

Weitere Themen waren die Zusammenarbeit im Bereich Schiedsrichter und Übungsleiter. So hat der Ilmkreis angeboten, dass die SR-Nachwuchsgruppe auch den anderen beiden Kreisen offen steht. Die Übungsleiteraus- und -weiterbildung soll möglichst zusammengefasst werden, um bessere Auslastungen zu erreichen und Lehrgänge diesbezüglich überhaupt absichern zu können.

Hinsichtlich des Beschlusses des Jugendbeirates ist von allen Beteiligten Unverständnis zu dem Beschluss, dass auch bei den F-Junioren ein Spielbetrieb ohne Punkt- und Torwertung empfohlen wird. Dies widerspricht den Gegebenheiten in den Kreisen und wird von diesen abgelehnt; der Wettspielbetrieb wird wie bisher durchgeführt.

Am Ende des Treffens ist ein neuer Termin für den 08.06.2009 vereinbart worden, um nach Vorliegen der Mannschaftsmeldungen die weitere Zusammenarbeit für die Saison 2009/2010 zu vereinbaren.

Ralf Hanemann

Anzeige

Sport line
KÄMPFER
 GbR
 SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



Sport line
KÄMPFER
 GbR
 SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2
 99885 Ohrdruf
 Tel./Fax 03624/40 27 37

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/09

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/09 des „Fußball-Magazins“ ist der 7. August 2009.

Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit.

Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.



rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



109,- €

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung BMW 5er Touring



244,- €

ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausföhr.
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 89,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 299,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

23,95 €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger



ab 35,95 €

z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm
Relingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung